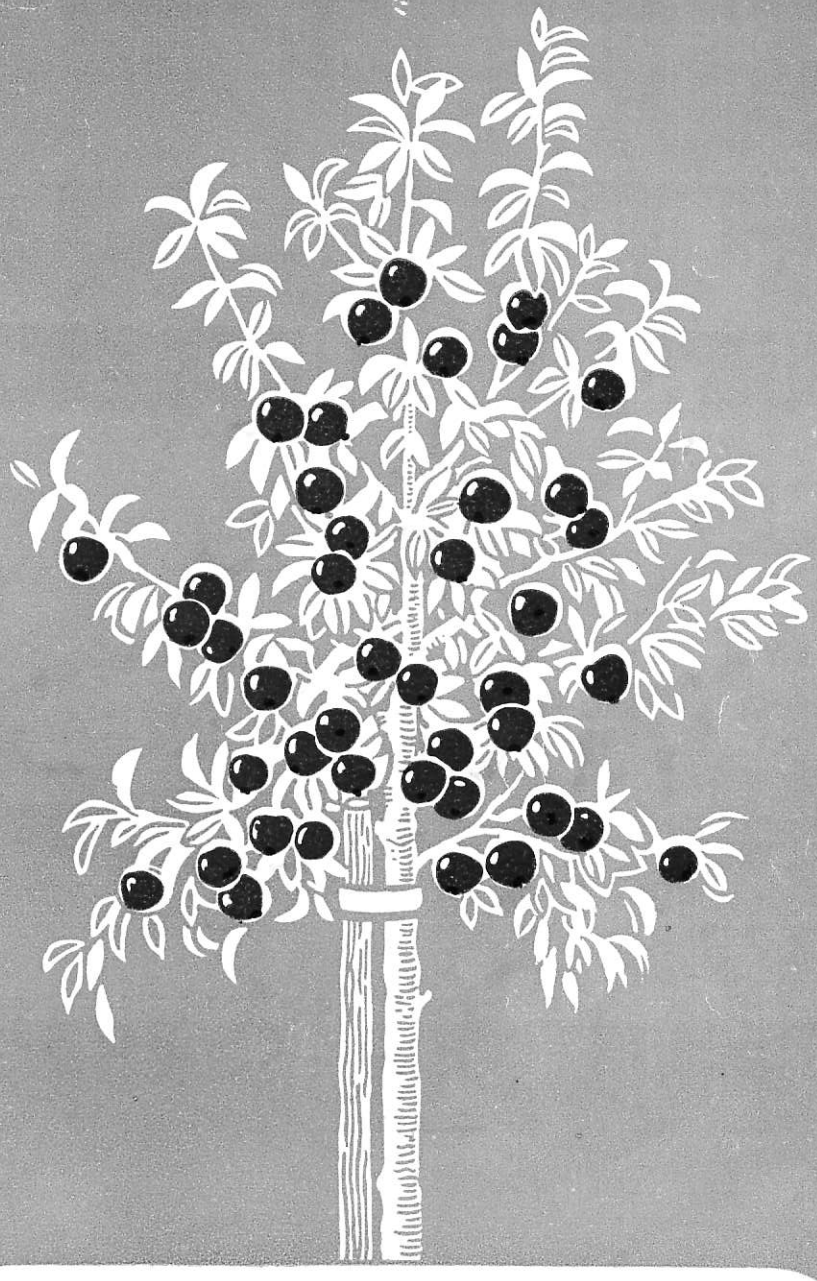


Alwin Neumann KG., Löbau-Sa.

BAUM- UND ROSENSCHULEN

ALWIN NEUMANN KG

BAUM- UND ROSENSCHULEN

LÖBAU IN SACHSEN

Anerkannte Marken-Baumschulen

Anzuchtstätte in ca. 300 m Höhenlage

Gegründet 1864 von Reinhard Neumann, Walddorf

Fernsprecher: Amt Löbau 2081

Telegramm: Alwin Neumann, Löbausachsen

Postscheckkonto: Dresden 2089

Bank: Deutsche Notenbank Löbau Kto. 7500

Die reichhaltigsten Baumschulen der Oberlausitz!

PREIS- UND SORTENVERZEICHNIS

Freunde von Baum und Strauch!

Über 90 Jahre sind vergangen, seitdem der Gründer unserer Firma, der Kunst- und Handelsgärtner Reinhard Neumann in Walddorf am Kottmar eine Anzuchtstätte für Baumschulpflanzen aller Art im Jahre 1864 gründete. Die Eigenart der Baumschulkulturen machen es erforderlich, daß zur Erzielung von Qualitätserzeugnissen immer wieder neue, jungfräuliche Bodenverhältnisse zur Verfügung stehen müssen. Diesen Erfordernissen folgend, wanderte die Baumschule von Walddorf über Wendisch-Paulsdorf-Kittlitz nach Löbau. Gestützt auf die Erfahrungen von drei Generationen und unterstützt von befähigten Mitarbeitern, die zum Teil über 50 Jahre dem Betrieb die Treue hielten, wurde das Unternehmen zur Kinderstube von Millionen von Bäumen und Sträuchern, die nicht nur in unserer schönen Oberlausitz, sondern auch in unserer gesamtdeutschen Heimat, und vielfach auch im europäischen Auslande Zeugen vorwärtsstrebenden, gärtnerischen Schaffens geworden sind.

Viele Auszeichnungen auf allen beschickten kleinen und großen Ausstellungen des In- und Auslandes seit 1875 spornten die derzeitigen Inhaber immer wieder zu noch besseren Leistungen an, und die Leistungsschauen der Nachkriegszeit brachten der Firma manche Anerkennung. Darum werden wir uns auch weiterhin bemühen, bewährter Tradition entsprechend, unserem alten Grundsatz treu zu bleiben: Unseren Kunden im Bezug auf Güte, Sortenwahl und Sortenechtheit nur das Beste zu liefern, was durch Aufnahme unserer Baumschulen in das amtliche Verzeichnis der anerkannten Markenbaumschulen seinen Ausdruck findet.

Steigerung der Qualität der Erzeugnisse, Auswahl nur bestens bewährter Sorten und Arten, neben Neueinführung vieler, bestens bewährter, internationaler Sorten — bes. auf dem Gebiete der Rosenzucht — sollen unseren geschätzten Kunden Freude an unseren Baumschulpflanzen bringen.

Wir bitten unsere werten Kunden, die in diesem Kataloge eingestreuten fachlichen Ratschläge als Grundlage ihrer Sortenwahl zu nehmen, damit Ihnen Ärger und Fehlschläge erspart bleiben.

Zum Schlusse ist es uns ein Bedürfnis, allen unseren geschätzten Abnehmern und Geschäftsfreunden zu danken für das unserer Firma nunmehr schon durch drei Generationen hindurch entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden jederzeit bestrebt sein, uns dasselbe auch weiterhin zu erhalten.

Löbau, im Sommer 1957

Alwin Neumann KG.

Vorwort zum Obst, bes. zum Apfel

Bei Anlage von Plantagen empfiehlt es sich, vorher gründliche Bodenuntersuchungen vorzunehmen, um Untergrund und Grundwasserstand festzustellen. Ist der Boden für gut befunden (siehe die Bemerkung bei den Sorten), dann ist Bodenlockerung durch Sprengungen ratsam. Nachdem sich der Boden gesetzt hat, kann gepflanzt werden. Zunächst setze man den Pfahl, und zwar auf die Südostseite des zu pflanzenden Baumes (er schützt den Stamm gegen die schädliche Wirkung der starken Frühjahrsbesonnung). Dieser darf nicht in die Krone hineinragen. Das Pflanzloch wird bei Hoch- und Halbstamm 60 cm tief ausgehoben. Ist der Pflanzschnitt ausgeführt, d. h., sind die Äste um $^2/_3$ eingekürzt und die Wurzeln so geschnitten, daß die Schnittstellen auf die Erde zu liegen kommen, wenn sie gepflanzt sind, dann wird der Baum eingesetzt. Einer hält den Stamm ins Pflanzloch, der andere schaufelt die feingekrümelte Erde auf die Wurzeln. Der hält, hat den Baum immer leicht zu bewegen, daß die Erde zwischen die Wurzeln rieselt (entstehen Hohlräume, können die Wurzeln dort vertrocknen). Ist diese Arbeit geschafft, sind die Wurzeln gegossen und der Boden leicht angetreten, dann muß der Baum so stehen, daß die Veredlung (die Verdickung) eine Handbreit über der Erde zu stehen kommt; denn der Baum wird sich noch setzen. An den Pfahl wird er jetzt nur leicht angeheftet, damit er sich noch setzen kann; das Festbinden erfolgt erst später. Niemals Mist in das Pflanzloch geben! Wer den übrig hat, decke die aufgeworfene Erde damit ab, das schützt vor Austrocknen. Die rechte Pflanzentfernung muß eingehalten werden, bei Hochstamm 8 bis 10 Meter, bei Niederstamm 3 bis 5 Meter.

Legt jemand einen Kleingarten an, dann will er möglichst von allem etwas darin haben. Während des Pflanzens sieht das alles so hübsch aus, später wird aber ein Dickicht daraus, wo Licht und Luft fehlen und die Schädlingsbekämpfung sehr erschwert wird. Nun kommt die Sortenwahl! Daß jede Baumschule nur wertvolle Sorten heranzieht, ist wohl selbstverständlich; daß sie nicht alle Sorten führen kann, leuchtet wohl ein. Darum lassen Sie sich beim Kauf von uns beraten. Jeder Baum, mit ganz wenigen Ausnahmen, verlangt seinen bestimmten Boden (er muß ja bei jeder Witterung dort aushalten). Ein anderer kann zu dichtes, geschütztes Pflanzen nicht vertragen. Er wird dann anfällig für Krankheiten. Ein dritter verliert in dauerndem, starken Wind seine Früchte leicht. Ein vierter will eine ganz bestimmte Sorte neben sich haben, die ihn befruchtet, sonst gibt es wohl viele Blüten, aber keine Früchte! Ein Hochstamm verlangt viel Platz, der im Kleingarten kaum vorhanden ist. Ein weiterer verlangt viel Pflege, wie ein Nesthäkchen (wir sagen Intensivkultur). Erhält er sie, dann bringt er auch Früchte, die den Nachbar neidisch machen. Vieles ließe sich noch sagen, manches ist aus den Sortenbeschreibungen zu ersehen. Vergiß nicht: je höher durchgezüchtet ein Baum ist, je edler seine Frucht ist, desto empfindlicher ist er für Klima und Boden.

Der Stern vor einigen Sorten bedeutet, daß die Sorte wegen ihres hohen Anbauwertes in der Deutschen Demokratischen Republik besonders empfohlen wird.

Die Zeit der Genußreife (Zahlen nach der Sortenbezeichnung) kann wesentlich verlängert werden durch richtige Lagerung!

Ein Wort zur Schädlingsbekämpfung

Das Wichtigste in dieser Angelegenheit ist:

1. Pflanze jeden Baum dorthin, wo er die Lebensbedingungen findet, die er für sein frohes Wachstum braucht.
2. Treibe, wo es nicht nötig ist, keine Monokultur! Bist Du gezwungen, gegen beide Grundsätze zu verstoßen, dann sind die gesetzlich vorgeschriebenen Spritzungen unbedingt durchzuführen. Die Zeit der Winterspritzung ist dann gegeben, wenn die Häute der Insekteneier dünn geworden sind. Daß vorher entrümpelt wurde, ist wohl selbstverständlich.

Im Plantagenobstbau dürfen die Spritzungen gegen den Schorf während des Sommers nicht verpaßt werden. Jeder, der in seinem Garten sprizt oder stäubt, soll recht vorsichtig arbeiten; denn fast alle Mittel sind mehr oder minder giftig. Im nassen Sommer sind kupferempfindlich: Cox Orangen, Adersleber, Roter Kant, Boskoop, Gravensteiner, Klar, Boiken. Schwefelempfindlich sind bei heißem Wetter: Cox Orangen, Kant, Ontario.

Was muß der Kleingartenbesitzer vom Spindelbusch wissen?

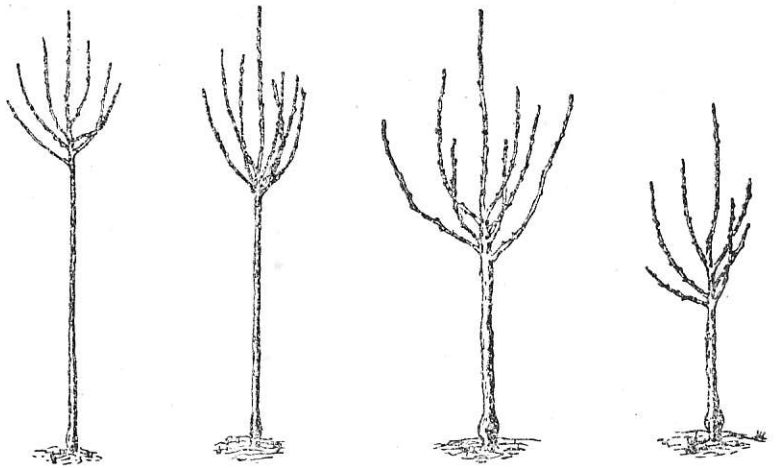
Er ist eine langsamwachsende Baumform auf schwachwachsender Unterlage, durch richtigen Schnitt zu schnellem und reichem Ertrag veranlaßt. Der Spindelbaum braucht nur 4 bis 5 qm Platz, trägt im 2. bzw. 3. Jahre nach der Pflanzung, liefert bei richtiger Pflege das Ausstellungsobst, bringt im 8. Jahre bereits ½ Ztr. Obst! Darum ist er die Baumform für den Kleingarten. Das Bäumchen verlangt offenen Boden, reichliche Düngung und im Winter Mistabdeckung auf der Baumscheibe. Ohne kräftigen Pfahl kann es sich nicht halten.

Die Lagerung von Edelobst will überlegt sein: Alles Obst, außer den Frühsorten, nicht zu zeitig pflücken, die Früchte erst dann in den Keller bringen, wenn sie nachgereift sind. Luftwärme und -feuchtigkeit müssen im guten Obstkeller regulierbar sein.

Apfelsorten für Spindeln: Albrecht, Allington, Berlepsch, Boskoop, Cumberland, Dülmener Rosen, Goldparmäne, Golden Delicious, Wilhelm, Herrnhut, Ingrid Marie, James Grieve, Klar, Landsberger, Laxtons Superb, Martens Sämling, Ontario, Oldenburg, Signe Tillisch, Zuccalmaglio, Zigeunerin.

Das Markenetikett bietet Gewähr für Qualität und Sortenechtheit!

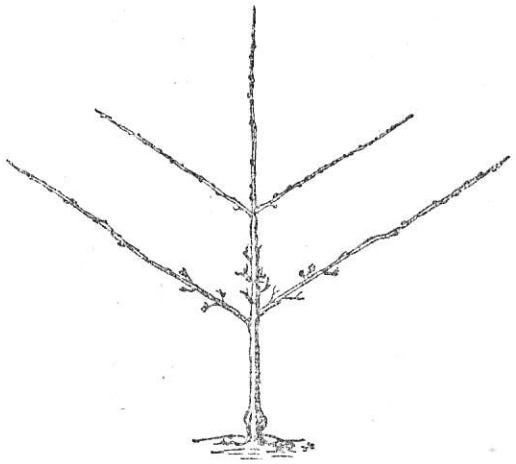
Baumformen



Hochstamm 1,90 m | Halbstamm 1,40 m | Viertelstamm 1,00 m | Busch u. Spindelbusch 0,60 u. 0,40 m

Stammhöhe vom Erdboden bis zum Beginn der Krone

Senkrechter Schnurbaum



Spalier mit 2 Etagen

Sortenverzeichnis

Zeichenerklärung: H = Hochstamm h = Halbstamm V = Viertelstamm
B = Buschbaum S = Spalier C = senkrechter Schnurbaum, Spindelbusch

Die Zahlen neben den Sortennamen bedeuten die Monate der Genußreife. Die mit einem Stern versehenen Sorten sind in das Normalsortiment aufgenommen.

Adersleber Kalvill. 11—3 H h B C
Sport des weißen Winterkalvills, Frucht groß, saftig, wohlschmekkend. Die langen Fruchtruten bis zur Hälfte einkürzen.

* **Albrecht.** 10—1 H h V B C
Frucht groß, hellgelb, rot überzogen, auch für frostgefährdete Gegenden, regelmäßiger Träger, Schnitt mittellang.

Allington Pepping. 11—2 B C
Nahe verwandt mit Cox. Die Frucht ist der Muttersorte ähnlich, windfest. Ansprüche und Schnitt wie bei der Muttersorte. Außerordentlich reichtragend.

* **Baumanns Renette.** 12—4 H h V B C
Frucht mittelgroß, saftig, verkauft sich leicht. Verlangt offenen Boden, der nährstoffreich und feucht sein möchte. Früchte, die oft in Büscheln sitzen, ausdünnen. In der Jugend kurzer Rückschnitt, im Alter nur mäßig.

Berner Rosen. 11—2 H h
Frucht mittelgroß, blutrot mit blauem Reif, anspruchlos, sehr fruchtbar.

Berlepsch 12—5 H h B C
Große goldgelbe, sonnenwärts rot verwaschene oder gestreifte Frucht von edlem Wohlgeschmack, gesund und starkwachsend, regelmäßig und dankbar tragend.

Blenheim (Goldrenette). 11—3 H h V B C
Frucht groß, abgeplattet, gelb, rot verwaschen. Baum wächst breitkronig, verlangt mäßig feuchten Boden. Braucht Pollenspender. (Cox, Oldenburg, Klar.)

* **Boikenapfel.** 1—6 H h V
Frucht groß, kantig, hellgelb mit roter Backe. Verlangt kälteres, rauhes Klima (in warmen Niederungen zuviel Mehltau). Spätblüher. Schnitt mittellang, lange Fruchtruten nur entspitzen.

* **Bohnapfel.** 1—6 H h V
Frucht mittelgroß, gestreift gelblich-grün, welkt nicht auf dem Lager. Baum ist nicht anspruchsvoll an den Boden: jedoch feucht, nährstoffreich, sonst krebsanfällig, Schnitt halblang, aber stark auslichten. Pollen schlecht. (Goldparmäne, Baumann, Klar.)

Nur bestes Pflanzenmaterial führt schneller zum Erfolg!

Bischofhut. 12—2 H h V
Mittelgroßer bis großer, hochgebauter Apfel, Baum stark wachsend, gesund und anspruchslos, für rauhe Lage gut geeignet.

* **Boskoop.** 12—4 H h V B C
Frucht groß, gelblich-grün, stark berostet, saftreich, würzig. Verlangt wind- und frostgeschützte Lage, durchlässigen, feuchten, aber nicht nassen Boden. Auf dem Lager Luftfeuchtigkeit. Da Holz und Blüte frostempfindlich, oft fauler Träger. Langer Rückschnitt, kupferempfindlich. Roter Boskoop gleicht in allem, außer der Farbe, der Muttersorte.

* **Breuhahn.** 12—3 H h V B C
Neuere Sorte von kräftigem Wuchs. Frucht mittelgroß, oval, Farbe gewinnt er auf dem Lager. Baum starkwachsend.

* **Cox Orangen Renette.** 11—1 H h V B C
Frucht mittelgroß, goldgelb mit roten Streifen. Verlangt besten Standort und ebensolche Pflege. Die längeren Fruchtruten werden entspitzt, sonst nur auslichten.

Cox Pomona. 10—12 H h
Frucht groß, gelb und fast ganz rotverwaschen. Schaufrucht. Schnitt mäßig kurz. Der Baum entkräftet sich leicht durch übergroße Fruchtbarkeit.

Croncel. 9—10 H h V B C
Frucht sehr groß, weißgelb, fein. Nicht zu trockener Stand, auch für rauhe, kalte, aber nicht windige Lagen. In geschlossenen Lagen anfällig für Schorf und Mehltau. Verlangt mäßigen Schnitt, da er selbst Fruchtholz bildet.

Cumberland. 11—2 H h B C
Schaufrucht, feiner Tafelapfel, Frucht groß, zitronengelb, rotverwaschen. Beste Ersatzsorte für Gravensteiner.

* **Dülmener Rosen.** 10—1 H h V B C
Ein natürlich ausgelesener Kalvill. Frucht groß, dunkelgelb, leicht rotgestreift, welkt nicht nach. Geschmack erinnert an Gravensteiner.

Elise Rathke. 10—1 H h
Zierapfel, Frucht ähnlich Landsberger. Hängeform, für Lauben geeignet.

Gelber Richard. 10—2 H h
Frucht groß, zitronengelb, saftig, feingewürzt, ein Apfel für den Kenner. Baum ist bei Baum- und Bodenpflege gesund, trägt spät reich und regelmäßig.

Gascoynes Scharlachroter. 11—2 H h B C V
Frucht prächtig gefärbt, etwas kantig, saftig, süß-säuerlich. Baum fruchtbar und widerstandsfähig.

Golden Delicious. 12—5 H h B C
Neuere Sorte für den Liebhaber- und Großanbau. Frucht groß, von bestechendem Äußeren, sehr aromatisch. Baum mittelstark wachsend und reichtragend. Späternten, Früchte besitzen ein vorzügliches, an Apfelsinen erinnerndes Aroma.

Auf jeden geeigneten Raum pflanze einen Baum!

* **Goldparmäne.** 11—2 H h V B C
Frucht mittelgroß, goldgelb, rotgestreift, von feingewürztem Geschmack. Verlangt: reiche Besonnung, warmen, nährstoffreichen, offenen Boden, ja nicht nassen und kalten, nie Grasboden! Ernte zweimal in Zwischenräumen von 14 Tagen. Lagerung ohne Schwierigkeiten. Aufpassen auf Obstmade und Apfelblütenstecher.

* **Gravensteiner.** 9—12 H h B C
Ein Edelapfel, der aber sehr anspruchsvoll ist. Er verlangt: hohe Luftfeuchtigkeit, keine Frostlage, warmen, feuchten und nährstoffreichen Boden. Kupferempfindlich. Sind alle Bedingungen erfüllt und wird immer gegen Schorf gekämpft, dann ist der Anbau rentabel. Frucht mittelgroß, gelb, sonnenwärts schön gestreift, herrlicher Duft, edler, würziger Geschmack. Lies schnell, was über Martens Sämling gesagt ist! Schnitt ganz wenig.

Großer Königsapfel. 11—3 H h V
Großer, fast karmesinroter, kurzstieliger Apfel, Baum gesund, starkwachsend, früh- und reichtragend.

Grünheide. 12—5 H h B C
Neuere Sorte von kräftigem Wuchs, Frucht groß, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, unempfindlich, auch für leichte Böden.

X * **Herrnhut.** 10—4 H h V B C
Mittelgroße, herrlich scharlachrote Frucht, saftig, angenehm im Geschmack. Auch für rauhe, offene Lagen, aber nährstoffreicher Boden. Schnitt mittellang, aber auslichten nicht vergessen. Auf Obstmade aufpassen!

Ingried Marie. 11—3 H h B C
Neue, besonders wertvolle Sorte, ähnlich der Cox Orangen-Renette mit schöner roter Backe, reichtragend und nicht anspruchsvoll.

* **Jakob Lebel.** 10—1 H h V B
Große, flachrunde, gelblichgrüne, schwach rotgestreifte Frucht. Für rauhes Klima und Höhenlagen. Boden nährstoffreich und feucht. Nicht in trockenen Räumen lagern, da er dann stippig wird. Düngung nie einseitig. Schnitt sehr schwierig, da er im Wuchs widerspenstig ist, in der Jugend kurz halten.

* **James Grieve.** 9—10 H h V B C
Herrliche Frucht in Farben und Geschmack. Kenner nennen ihn die Sommer-Coxorange. Das sagt genug. Kurz schneiden. Gut düngen, aber Volldüngung, nie zu viel Stickstoff.

Jonathan. 12—4 H h B C
Frucht lebhaft rot, hat sehr ansprechendes Äußere. Bekannte amerikanische Massensorte. Verlangt sonnige Lage, erstklassigen Boden, der nicht heiß und nicht trocken sein darf, sonst mehltauanfällig. Nicht für Grasgarten. Aufbewahrung leicht. Für Bodenpflege und Düngung dankbar. Jährlich mittellanger Rückschnitt.

Der Spindelbusch ist die ertragreichste Baumform!

X * **Klarapfel.** 8 H h V B C
Frucht groß, grünlich-weiß, weinsäuerlich, trägt früh und reich, sehr guter Frühapfel, will aber vor Vollreife geerntet werden. Für Höhenlagen, Boden nährstoffreich, feucht aber nicht naß, sonst Krebs. Wächst in der Jugend kräftig, läßt aber dann nach und muß durch Schnitt angeregt werden.

* **Landsberger.** 11—12 H h V B C
Frucht groß, hellgelb, leicht gerötet, saftig angenehm weinsäuerlich. Boden darf nicht naß und bindig sein. Der Baum liebt Wind und rauhe Lage, gehört aber nicht in den Grasgarten und in zu dichte Pflanzung. Sind die Standortsbedingungen erfüllt, dann erkrankt er nicht an Monilia, Krebs und Schorf.

Laxtons Superb. 12—3 h V B C
Nahe verwandt mit Cox. Lage warm und sonnig, bester Boden, der nicht naß und kalt sein darf. Verträgt alle Baumformen ohne Qualitätsminderung. Sind Standortsbedingungen nicht so, wie gesagt, dann leicht faulend und anfällig für Schorf und Monilia. Nur organische Spritzmittel. Schnitt wie bei Cox.

* **Lausitzer Nelken.** 12—5 H h
Frucht klein, mit kräftig roter Backe, sehr aromatisch. Die Sorte, nach der sich abgewanderte Lausitzer sehnen. Baum wüchsig, meist spät, dann aber reichtragend. Nicht nasser Boden, sonst krebsanfällig. Schnitt lang.

Lody. 7—8 B C
Gleicht sehr dem Klarapfel, reift einige Tage später, ist aber größer, Geschmack feiner. Baum starkwachsend, verlangt langen Fruchtholzschnitt.

V **Oberlausitzer Muskat.** 12—4 H h V B C
Ein herrlicher, bodenständiger Apfel, Frucht mittelgroß, goldgelb, rot verwaschen, fein gewürzt. Baum gesund und wüchsig. Schnitt lang. (Vielleicht verwandt mit Cox.)

* **Martens Sämling.** 10—1 H h V B C
Wer Gravensteiner liebt, nehme für unsere Lausitz diesen Apfel. Er hat alle Vorzüge des G., da er aber bodenständig ist, keine der vielen Nachteile. Frucht groß, sonnenwärts schön rotgestreift, früh und reichtragend. Baum kerngesund, starkwachsend, unempfindlich.

Malvesier. 12—4 H h
Frucht mittelgroß, gelb bis rot, Geschmack angenehm. Baum gesund, trägt reich und regelmäßig. Pflege gering.

* **Nordhausen.** 11—4 H h
Frucht mittelgroß, gelb mit lebhafter Rötung. Für rauhe windige Lagen, verlangt feuchten, nahrhaften Boden. Uralte, mitteldeutsche Sorte, darum in jeder Beziehung unempfindlich. Schnitt mittellang.

* **Oldenburg.** 10—1 H h V B C
Prächtige Frucht von aromatischem Geschmack. Verlangt warme, frost- und windgeschützte Lage, warmen, bes. nährstoffreichen Boden. Widerstandsfähig gegen Krankheiten. Krebs nur auf nassem Boden. Frucht nicht windfest. Im Schnitt stets nach dem Leittrieb richten.

Über Sorteneigenschaften laß Dich vom Fachmann beraten!

* **Ontario.** 1—6 H h V B C
Frucht groß, flach, auf dem Lager gelb werdend, mit bläulich-roter Backe, saftig, weinsäuerlich. Gehört zu den besten Spätäpfeln. Verlangt aber nährstoffreichen, feuchten Boden, nicht zu windige oder zu warme Lage. Hat er den richtigen Standort, dann ist er nicht krebs- oder mehltauanfällig. Schnitt kurz.

* **Roter Boskoop,** siehe unter Boskoop.

Roter Kant. 10—1 H h
Frucht mittelgroß, karminrot, verwaschen, würzig. Für Gebirgslagen. In der Jugend lang schneiden, später nach dem Leittrieb richten. Öfter auslichten, um die Früchte schöner gefärbt zu erhalten. Schwefelempfindlich.

Rote Sternrenette. 11—3 H h
Frucht mittelgroß, dunkelkarminrot, mit vielen weißen Sternchen besetzt, sehr saftig und würzig. Verlangt warmen Boden und hohe Luftfeuchtigkeit. Dann ist der Baum krankheitsfrei. Schnitt mittellang.

Roter Triumpf. 11—3 H h V B C
Großer völlig rot verwaschener, plattrunder Apfel von feinem Geschmack. Baum starkwachsend, gesund und widerstandsfähig.

Signe Tillisch. 11—1 H h V B C
Frucht groß, goldgelb von würzigem Geschmack. Baum anspruchsvoll. Verlangt warme, sonnige Lage, mittelschweren, nährstoffreichen Boden, der offen sein muß. Braucht viel Pflege. Bei ungünstigem Stand mehltau- und schorfanfällig.

Welschweinling. 12—3 H h
Eine schlesische Sorte. Frucht mittelgroß, gelb mit roter Backe, von erfrischendem Geschmack. Breitkronig, später reichtragend, für den Grasgarten.

* **Wilhelm.** 1—4 H h V B C
Frucht groß, goldgelb, rotgestreift, saftig, angenehm gewürzt. Auch für rauhe Lagen, aber etwas windgeschützt. Boden nicht zu kalt und naß, sonst Krebs. Blüte unempfindlich. Baum verlangt Phosphor und Kali, aber nicht Stickstoff. Braucht Pollenspender. (Cox, Baumann, Goldparmäne.)

Zigeunerin. 8—9 H h V B C
Frucht groß, herrlich rotverwaschen oder gestreift, saftig, leicht gewürzt, trägt früh und reich. Im Schnitt kurz halten.

* **Zuccalmaglio.** 11—4 H h V B C
Frucht mittelgroß, sonnenwärts verwaschen. Sorte für Kenner. Verlangt offenen Boden, regelmäßig Stallmist, kurzen Schnitt. Läßt sich gut aufbewahren. Bes. für niedere Baumformen.

Richtiges Pflanzen und Schneiden gewährleistet gutes Anwachsen!

Birnen

Das Pflanzen eines edlen Birnbaumes ist etwas Besonderes, da seine Ahnen alle aus wärmeren Ländern mit mildem Seeklima kamen. Denke daran, wenn Du edle Früchte haben willst. Seine Wurzeln gehen bis 1,40 Meter tief, sonst fühlt er sich nicht wohl. Hast Du so tiefgründigen Boden? Kann der nicht geboten werden, dann pflanze einen Busch oder eine Spindel, auf Quitte veredelt. Vergiß dann aber nicht, die Wurzeln im Winter mit Mist abzudecken, sonst können sie erfrieren. Kannst Du dieser Form kein warmes Fleckchen bieten, dann pflanze keine Edelbirne, sondern eine bodenständige Sorte, die gibt es nämlich auch. Sie sind seit Jahrhunderten in der Lausitz heimisch. Willst Du aber Deinen Kopf durchsetzen und pflanzt die Edelbirne an einen unrechten Standort, dann erhältst Du günstigenfalls Früchte, die ums Kernhaus steinig sind, meist aber nur solche, die rübenähnlich schmecken. Da hilft dann kein Umveredeln, sondern nur die Säge. Beachtest Du das Gesagte, und pflückst Du die Birnen zur rechten Zeit, dann sind die Früchte so würzig und saftreich, daß Du den Baum auch recht pflegen wirst: ein wenig Schnitt, aber von dem, der die Sorte kennt und ihre Ansprüche versteht, bei manchen Sorten in der Jugend ein wenig spreizen, die richtige Düngung zur richtigen Zeit. Hängen die Früchte wie die Zwiebelreihen, dann mache Löcher in die Kronentraufe und wässere. Das macht Arbeit, aber alle Früchte werden groß und saftig.

* **Alexander Lucas.** 11—1 H h V B C
Frucht groß, grünlich-gelb, rostig punktiert, saftig gewürzt. Verlangt warme geschützte Lage, mittelschweren, nährstoffreichen Boden. Rückschnitt mittellang. Gute Versandfrucht. Bei richtigem Stand nicht schorfanfällig.

* **Bosc's Flaschen.** 10—11 H h V B C
Frucht groß, auf gelbem Grund zimtartig berostet, saftig, fein gewürzt. Boden kann noch trocken sein, aber geschützte Lage. Frosthärte gering. Schorfanfällig, wenn Boden naß.

* **Bunte Juli.** 7 Anf. 8 H h
Frucht mittelgroß, hellgelb saftig. Erste Frühbirne. Verlangt nährstoffreichen, warmen, nicht trockenen Boden. Bei älteren Bäumen ist verjüngender Schnitt des Seitenholzes notwendig. Früh pflücken.

* **Clapps Liebling.** 8—9 H h V B C
Frucht groß, gelb, saftreich, würzig. Früh, reich, regelmäßig tragend. Boden eher sandig als zu schwer. Widerstandsfähig gegen Krankheiten. Auch für weniger günstige Höhenlagen. Frucht hängt nicht zu fest. Regelmäßiger Rückschnitt. In der Jugend spreizen.

Wo Birnen gedeihen, sollen auch welche gepflanzt werden!

* **Conference.** 10—11 H h V B C
Frucht groß, hellgelb, stark berostet, schmelzend, saftreich, würzig, früh und reichtragend. Wuchs stark, verlangt Schnitt. Sehr geeignet für die Lausitz, wenn Birnenboden und geschützte Lage vorhanden sind.

Dr. Jules Guyot. 8—9 H h
Große bis sehr große hellgelbe Frucht, saftig, schmelzend, angenehm gewürzt, Baum starkwachsend und außerordentlich reichtragend.

Elsa. Ende 9 B C
Frucht groß und schmelzend. Verträgt noch Boden, der weniger nährstoffreich ist, auch rauhere Lagen. Frucht aber nicht windfest. Trägt regelmäßig.

* **Gellerts.** 9—10 H h V B C
Frucht groß, grünlich-gelb, stark berostet, schmelzend, fein gewürzt. Keine Ansprüche an Klima. Boden soll tiefgründig und nicht naß sein. Oft muß der Leittrieb weggenommen werden, der leicht zu hoch durchgeht. Schnitt mäßig.

Gute Graue. 8—9 H h
Frucht mittelgroß, gelblich-grün, berostet, saftreich, würzig, bei Reife viele weißgraue Pünktchen. Nur erste Jahre Rückschnitt. Trägt spät, dann aber regelmäßig und reich. Eine bodenständige Sorte.

* **Gute Luise.** 10—11 H h V B C
Frucht gelblich-grün, sonnenwärts rot verwaschen. Sie muß gepflückt werden, wenn die grüne Grundfarbe der Schale anfängt, einen gelblichen Ton zu bekommen. (Nie zu spät.) Eignet sich für die künstliche Aufbewahrung in Kühlräumen. Birnenboden, dann auch für weniger günstige, aber nie geschlossene Lagen. Gegen Schnitt unempfindlich, ausgesprochen kurzes Fruchtholz. Verlangt vorbeugende und direkte Schädlingsbekämpfung.

Jeanne d'Arc. 12—1 B C
Frucht groß, hochgebaut, gelbgrün, hängt fest. Verlangt warme, sonnige Lage (Spalier an warmen Wänden). Boden muß nährstoffreich und feucht sein. Mittellanger Rückschnitt. Ernte nicht vor Mitte 10, Genußreife Mitte 12—1.

* **Köstliche von Charneu.** Anfang 10—Mitte 11 H h V B C
Frucht gelblich-grün, groß, sonnenwärts gerötet, saftreich, schmelzend. (Bei sehr zeitiger Ernte läßt sich die Haltbarkeit um einige Wochen verändern.) Eignet sich für die künstliche Aufbewahrung in Kühlräumen. Boden nicht naß oder kalt. Wenn windgeschützt auch für weniger günstige Lagen geeignet. Frosthärte hoch, widerstandsfähig gegen Krankheiten. Schnitt mittellang, evtl. Mitteltrieb herausnehmen, bildet gern Wasserschosse.

Le Lectier. 10—1 B C
Spätbirne. Frucht groß, rostig punktiert, schmelzend, sehr saftreich, leicht gewürzt. Verlangt sehr nahrhaften Boden, bei warmer und geschützter Lage. Blüte etwas empfindlich. Wertvolle Sorte für den Liebhaber. Will nach Mitte 10 gepflückt sein, hält bis 1.

Lebrun. 10 B C
Frucht groß, gelblich punktiert, saftreich, kräftig zimtartig gewürzt. Der Baum ist nicht anspruchsvoll an Boden und Lage. Empfehlenswert für den Liebhaber auf Zwergformen. Genußreif Anfang 10.

Leipziger Rettichbirne. 8 H h
Frucht klein, gelblich-grün, saftreich, fein gewürzt. Baum ist anspruchslos an Lage und Klima. Trägt bei Pflege überreich. Eine bodenständige Sorte.

* **Madame Verté.** 12 B C
Frucht mittelgroß, gelb-braun berostet, schmelzend, saftig und gewürzt. Verträgt starken Schnitt. Stellt alle Ansprüche, die eine Birne überhaupt stellen kann. Genußreif ab 12.

* **Paris.** 12—1 H h V B C
Verlangt warme, sonnige Lage, warmen, feuchten, humosen, nährstoffreichen Boden, viel Stallmist und Kompost. Dauernder mäßiger Rückschnitt. Frucht mittelgroß, langgestreckt, hellgrün. Ernte Ende 10, Genußreife ab Anfang 12.

* **Petersbirne** (Weizenbirne). 7—8 H h V B
Frucht klein, früh, strohgelb. Fängt spät an zu tragen, dann aber reichlich und regelmäßig.

Präsident Drouard. 11—1 B C
Frucht groß, dicht punktiert, schmelzend, saftig, angenehm gewürzt. Verlangt warmen, sandigen, genügend feuchten Boden. Spät ernten. Genußreife Ende 11—1.

* **Poiteau.** 10—11 H h V B C
Frucht groß, graugrün, berostet, sehr saftig. Die Edelbirne, die an Boden und Lage die wenigsten Ansprüche stellt. Außerordentlich reichtragend. Nicht geschlossen pflanzen, sonst Schorf. Unempfindlich gegen Schnitt.

Tongern. 10—11 B C
Frucht groß, gelb mit roter Backe, schmelzend, fein gewürzt. Fault nur von innen, wenn zu spät abgenommen, darum ernten, wenn das Grün der Schale anfängt gelb zu schimmern. Regelmäßiger Rückschnitt, aber die langen dünnen Fruchtruten beachten. Eignet sich für Kühllagerung.

* **Trevoux.** 8—9 H h V B C
Frucht groß, hellgelb, Sonnenseite dicht punktiert. Pflücken, wenn die ersten, von der Obstmade angestochenen Früchte beginnen, sich gelb zu färben. Blüte unempfindlich. Wenn tiefgründiger, warmer Boden, auch für Höhenlagen. Ist der Boden zu naß, dann gibt es Schorf. Trägt regelmäßig.

Vereinsdechant. 10—11 H h V B C
Frucht groß, leicht punktiert, saftreich, gilt als die wohlschmekkendste Birne, trägt aber nicht reich. Verlangt warme geschützte Lage, nährstoffreichen Boden, darum viel Mistdüngung. Mittellanger Schnitt.

Vienne. 8—9 H h V B C
Frucht sehr groß, gelb, stark berostet, schmelzend, saftreich, leicht würzig. Blüte etwas empfindlich. Verlangt reichliche Düngung. Nicht für Windlagen, wegen der sehr großen Früchte.

* **Williams Christ.** 9 H h V B C
Frucht groß, goldgelb, sonnenwärts leicht gerötet, schmelzend, saftreich, fein gewürzt. Geerntet wird, wenn einzelne Früchte beginnen, gelb durchzuschimmern. Mehrere Jahre Rückschnitt. Braucht unbedingt Fremdbefruchtung. (Nicht aber Gute Luise!) Sorte zum Umpfropfen.

* **Winterforellenbirne.** 1—3 H h V B C
Frucht mittelgroß, sonnenseits braunrot getönt, süßlich, gut gewürzt. Frucht nicht windfest. Verlangt mittellangen Schnitt. Intensivkultur! Nicht ins Grasland! Spät pflücken.

Süßkirschen

Süßkirschen sind als früheste Frucht sehr geschätzt. Sie lieben aber keinen schweren Boden. Da wir ihn aber meist haben, müssen wir ihn durch öftere Kalkgaben und Einhäckeln von Sand durchlässiger machen. Tritt Gummifluß ein, laß vom Fachmann zur richtigen Zeit schröpfen. Jede Süßkirsche braucht Befruchtersorten, die am Ende der Sortenbeschreibung jeweils angegeben sind. Die Reifezeit der Kirschen wird angegeben nach Kirschenwochen. Müncheberger Frühernte reift in der ersten Kirschenwoche, hat also die Zahl 1.

Badeborner. 5 H h V
Frucht groß, tiefschwarz, fest, sehr wohlschmeckend, reichtragend, Baum gesund. (Hedelfinger.)

Biggarreau Jabouley. 2 H h
Frucht groß, dunkelbraunrot, saftreich, süßsäuerlich. Bildet abstehende Zweige mit hängenden Ästen, Frühkirsche, Mitte Juni. (Badeborner, Büttner, Hedelfinger.)

Braunauer. 2—3 H h V
Schwarze Herzkirsche, Frucht groß, dunkelbraun, zuweilen marmoriert. Gehört zu den wertvollsten Sorten. Verträgt Grasgarten, trägt früh und reich. Leicht kalkhaltigen, warmen, durchlässigen, mäßig feuchten Boden.

* **Büttners späte rote Knorpel.** 5 H h V
Frucht sehr groß, festfleischig, gewürzt, leuchtend rot. Gegen Krankheiten widerstandsfähig. Sehr dankbare Sorte. (Hedelfinger, Kassins, Schneiders.)

Dönissens gelbe Knorpel. 5 H h
Frucht reingelb, saftreich, süßlich, ohne Gewürz. Gute Konservenfrucht, platzt aber leicht. Verlangt leichten Boden und geschützte Lage. (Büttners, Fromms, Große Schwarze, Kassins.)

Fromms Herzkirsche. 3—4 H h V
Frucht groß, tiefschwarz, weich, würzig, sehr reichtragend. Boden darf nicht nährstoffarm und trocken sein. Blüte empfindlich gegen Frost. Für Frischmarkt. (Prinzessin, Hedelfinger, Schneiders.)

Knaufs schwarze. 2 H h V
Große, sehr geschätzte Marktsorte, weichfleischig, angenehm süßsäuerlich, starkwachsend, sehr reichtragend, breitkronig.

Frühe Maiherz. 2 H h
Frühe schwarze Herzkirsche, Frucht groß, schwarz tiefglänzend. Sehr nahe verwandt der Frühesten der Mark und der Frühen Französischen. Von sehr gutem Geschmack, versandfähig. Baum wächst mehr breit wie hoch.

Große Germersdorfer. 5 H h V
Frucht braunrot bis dunkel. Verlangt leichten durchlässigen Boden in geschützter Lage. Widerstandsfähig gegen Krankheiten, aber anfällig für Kirschfliege. (Büttners, Fromms, Große Prinzessin.)

* **Große Prinzessin.** 4 H h V
Frucht groß, fest, rotverwaschen, platzt nur wenig auf. Verlangt warme geschützte Lage und feuchten durchlässigen, kalkhaltigen Boden. (Fromms, Kassins, Schneiders.)

Große Schwarze Knorpel. 5 H h V
Frucht schwarz, rundlich, trägt früh und reich. Nicht für rauhe Lagen, platzt bei längerem Regen, widerstandsfähig gegen Frost und Krankheiten. (Schneiders, Büttners, Fromms, Große Prinzessin.)

* **Hedelfinger Riesen.** 5 H h V
Frucht vorzüglich, herzförmig, schwarzrot, trägt spät, dann aber reichlich, auch für geschützte Höhenlagen, anfällig für Gummifluß, platzt leicht. (Große Prinzessin, Schwarze Knorpel, Schneiders.)

* **Kassins Frühe.** 2 H h V
Frucht schwarz, rundlich, herzförmig, trägt früh, reich und regelmäßig. Verlangt nährstoffreichen Boden und etwas geschützte Lage. Platzt selten, nicht anfällig für Monilia, aber nicht in den Grasgarten pflanzen. (Büttners, Fromms, Große Prinzessin, Große Schwarze Knorpel.)

Königskirsche. 5 H h V
Frucht groß, dunkelrot, reichtragend, wächst kräftig. (Hedelfinger.)

Kunzes Kirsche. 2 H h V
Bunte Herzkirsche, Frucht hat hellgelbe Grundfarbe mit roter Backe und einem köstlichen Geschmack, auffallend lange Haltbarkeit, festes Fleisch (darum gute Versandfrucht). Bester Straßenbaum. Widerstandsfähig gegen jede Krankheit. Trägt früh und reich.

Maibiggarreau. 2—3 H h
Frucht bunt, rot mit gelb, ziemlich weich, gegen Regen empfindlich. (Badeborner, Büttners, Große Prinzessin.)

Müncheberger Frühernte. 1 H h V
Wertvollste Neuzüchtung, die früheste aller Sorten, dunkelrot, festfleischig, wohlschmeckend. Baum mittelstarkwachsend, sehr fruchtbar und blüht trotz der Frühreife der Früchte nicht allzu früh.

Nettes braune Riesenkirsche. 3—4 H h V
Bernhard Nette genannt. Frucht sehr groß, braun mit festem Fleisch. (Wahrscheinlich Hedelfinger.)

* **Schneiders späte Knorpel.** 4 H h V
Frucht sehr groß, dunkelbraunrot, fest, auch für Höhenlagen, trägt regelmäßig und reich. Widerstandsfähig gegen Gummifluß. (Büttners, Schwarze Knorpel, Hedelfinger, Kassins.)

Alle Bäume und Sträucher beim Pflanzen durchdringend angießen!

Teickners schwarze Herzkirsche. 3 H h V
Große, schwarze, feste Herzkirsche, stark und pyramidal aufrechtwachsend, früh und reichtragend.

Weiße Spanische Knorpelkirsche = Doktorkirsche. 4—5 H h V
Frucht mittelgroß, bernsteinfarben mit prächtig roter Zeichnung, fest, von sehr gutem Geschmack. Baum gesund mit kugeliger Krone. Er stellt keine Ansprüche an Lage und Boden.

Werdersche Braune. 2 H h V
Groß, herzförmig, festfleischig, braun-schwarz, reich- und regelmäßig tragend, stark- und aufrechtwachsend.

Sauerkirschen

Sauerkirschen verlangen jährlichen Schnitt.

Königin Hortense. 3—4 H h B V
Sie steht zwischen Süß- und Sauerkirsche. Frucht groß bis sehr groß, hellrot, saftreich, pikant säuerlich. Eine der edelsten aller Kirschen. Braucht unbedingt Befruchtersorte. (Schattenmorelle, Diemitzer.)

Diemitzer Amarelle. 3—4 H h B V
Frucht mittelgroß, zart und saftig, angenehm schmeckend, trägt früh, regelmäßig und hoch, wenn der Boden nährstoffreich und die Lage etwas geschützt ist.

Köröser Weichsel. 5 H h B V
Ähnlich in der Frucht der Schattenmorelle, ist aber einige Tage früher reif und im Geschmack milder. Kann ohne Stiel geerntet werden. Leidet nicht an Monilia. (Schattenmorelle.)

Ostheimer Weichsel. 4—5 H h B V
Ohne besondere Ansprüche an Boden und Klima. Hängender Wuchs, darum jährlicher Schnitt, da es sonst an den Früchten zu viele Schlagflecke gibt. Früchte müssen folgernd gepflückt werden. (Schneiders, Schattenmorelle.)

Schattenmorelle, oder große lange Lotkirsche. 5—6 H h B V
Frucht groß, rundlich, schwarzrot, säuerlich, trägt früh, regelmäßig und hoch. Wächst anfangs kräftig, dann schwach und überhängend. Verlangt jährlichen Schnitt, sonst anfällig für Schorf, Gummifluß, Monilia. Boden nährstoffreich, eher trocken als feucht, nicht für Höhenlagen.

Schöne von Chatenay. 5—6 H h B
Frucht groß, herzförmig, saftreich, wohlschmeckend, reift nacheinander, wertvolle Kirsche als letzte aller Kirschensorten.

Schattenmorellen bringen reiche Ernten!

Pflaumen

Zwetschen, Renekloden, Mirabellen

Pflaumen sind rund (hierher gehören auch die Renekloden), Zwetschen sind spitz, wie die Hauszwetsche, Mirabellen sind klein, wie die Krieschel, die wir als Kinder aßen.

Die Pflaume verlangt wohl feuchten Boden, aber keine stauende Nässe. Sie will bis zum 4. Jahre geschnitten sein, dann wird nur noch ausgelichtet. Wichtig ist, daß der Leittrieb in jungen Jahren soweit zurückgenommen wird, daß alle Augen austreiben. Bekämpfe unbedingt die Pflaumensägewespe jedes Jahr. Spritze mit 0,3 % Wofatoxspritzmittel oder mit Quassiabrühe dann, wenn der Baum fast abgeblüht hat, aber vom Stamm aus nach außen, sonst werden die Schädlinge nicht getroffen. Der Baum muß aber nach dem Spritzen von Nässe triefen. Achte bei den Sortenbeschreibungen darauf, wer Befruchtersorten braucht, die pflanze wegen der häufigen Westwinde westlich davon.

***Althans Reneklode.** Anfang 9 H h V B
Frucht groß bis sehr groß, bläulich/violett, sehr saftig, gewürzt. Anspruchslos an Boden und Lage, auch für Höhenlagen, trägt regelmäßig und hoch. (Große Grüne.)

Anna Späth. Ende 9 — Anfang 10 H h V
Frucht groß, saftig, rötlich/blau, gut gewürzt, verlangt aber warme, sonnige Lage, sonst reift die Frucht nicht aus.

Borsumer Zwetsche. 9 H h
Frucht schwarzblau, reift 14 Tage eher als die Hauspflaume.

* **Bühler Frühzwetsche.** Mitte 8 H h V B
Frucht mittelgroß, dunkelblau, weiß bereift, saftreich. Verlangt mäßig feuchten Boden und warme, geschützte Lage, dann ist sie unempfindlich gegen Krankheiten.

Emma Leppermann. 8 H h V B
Frucht groß, rot, würzig. Beginnt etwas später mit dem Ertrag, dann aber regelmäßig.

Ersinger Frühzwetsche. 7 H h V B
Frucht mittelgroß, violett bis blau, fein gewürzt, trägt reichlich.

* **Große grüne Reneklode.** 9 H h V B
Frucht mittelgroß, gelbgrün, bei Besonnung matte Röte, platzt bei Regenwetter leicht auf. Die edelste Reneklode. Der Baum verlangt sorgfältige Pflege und Düngung. In der Jugend kräftiger Rückschnitt, später nur auslichten. Blüte frostempfindlich. (Hauszwetsche, Victoria.)

* **Hauszwetsche.** Ende 9—10 H h V B
Verlangt wind- und frostgeschützte Lage, der Boden möchte kalkhaltig und warm sein. Von allen Pflaumensorten braucht die Hauspflaume das meiste Wasser. Blüte unempfindlich, aber Holz frostempfindlich. Die Hauspflaume ist die wertvollste aller Pflaumen.

Ein Besuch unserer Baumschulen ist immer lohnend!

Kirkes Pflaume. 8—9 H h
Frucht groß, dunkelviolett, sehr wohlschmeckend, trägt oft nicht befriedigend. (Königin Victoria, Ouillins Reneklode.)

* **Lützelsachser Frühzwetsche.** 7 H h V B
Frucht groß, dunkelblau, würzig, anspruchslos an Boden und Lage, widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge, trägt früh, regelmäßig und hoch. (Zar, Hauspflaume.)

Magna glauca. 7 H h
Wertvollste Neuzüchtung, länglichrund, groß, frühreifend, schwarzblau, von angenehm würzigem Geschmack, Baum starkwüchsig und hat gesundes widerstandsfähiges Laub.

Monarch. Ende 9 H h B
Frucht ist sehr groß, dunkelviolett, saftreich, von aromatischem Geschmack, platzt bei Regen nicht.

* **Nancymirabelle.** Mitte 8—Anfang 9 H h V B
Die beste Mirabelle. Verlangt warme und geschützte Lage, feuchten, warmen, nährstoffreichen Boden, dem der Kalk nicht fehlt. Blüte wenig empfindlich. Eine edle Frucht für alle Zwecke, ergibt die beste Marmelade. Nicht zu früh ernten. Lichter Kronenaufbau mit wenig Schnitt. (Sägewespe.)

* **Ontariopflaume.** 8 H h V B
Frucht groß, goldgelb, saftig, süß, wird vielfach zu den Renekloden gerechnet. Stellt an Boden und Lage keine Ansprüche, aber des Holzes wegen etwas frostgeschützt pflanzen.

Ouillins Reneklode. Ende 7—8 H h V B
Frucht groß, gelb, sonnenwärts rot gepunktet, saftreich, süß, angenehm gewürzt, verlangt nährstoffreichen, feuchten Boden, widerstandsfähig gegen Krankheiten, frostunempfindlich, trägt regelmäßig und reich.

Stanley Pflaume. 8—9 H h V B
Frucht ist groß, zwetschenförmig, dunkelblau, gelbfleischig, süß, steinlösend. Baum starkwachsend und sehr reichtragend.

Victoriapflaume. 8—Anfang 9 H h V B
Frucht sehr groß, rotviolett, saftreich. Wo Kinder sind, neben Ontario die richtige Sorte. Verlangt nährstoffreichen, nicht kalten Boden und geschützte Lage. Wächst schwach, hängend, leider moniliaanfällig.

* **Wangenheims Frühzwetsche.** Ende 8—Mitte 9 H h V B
Die edle, mittelgroße Frucht reift nicht gleichzeitig und platzt bei Regenwetter. Boden nicht zu trocken, im kalten Klima geschützte Lage. Alljährlich mäßiger Rückschnitt. Bei zu vielen Früchten ausdünnen, daß der Geschmack nicht leidet. Von allen Pflaumen das relativ frosthärteste Holz.

X * **Zarpflaume.** Anfang 8 H h V B
Frucht mittelgroß, schwarzblau, bereift, angenehm gewürzt, früh und reichtragend. Verlangt nährstoffreichen, feuchten Boden, für allzu rauhe Lagen nicht zu verwenden. Auslichten der allzu dichten Zweige ist ratsam.

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Löbau in Sachsen

Pfirsiche

Obwohl er aus dem Süden stammt, gedeiht der Pfirsich auch bei uns recht gut, wenn das beachtet wird, was nötig ist. Er liebt warmen, durchlässigen Boden. Gepflanzt wird er am zweckmäßigsten im Frühjahr, denn im Herbst sind die Wurzeln häufig nicht ausgereift. Vor dem Pflanzen muß er aber von jemand, der es versteht, kräftig geschnitten werden. Er holt es schon wieder ein im Wachsen. Am besten wachsen einjährige Veredlungen an. Gepflanzt wird er dorthin, wo er seine Ruhe hat; denn er liebt ein Fleckchen, wo nicht immer gehackt wird. Muß später geschnitten werden, dann ist die rechte Zeit dazu die der Blüte oder der August. Es werden aber nur Räuberzweige weggenommen. Ist er durch unpflegliche Maßnahmen oder durch Alter eingegangen (höchstens 20 Jahre), dann darf auf die gleiche Stelle kein Pfirsich wieder gesetzt werden, das gäbe eine Pleite; denn die Wurzeln haben durch ihre Ausscheidungen für den Nachfolger der gleichen Art den Boden vergiftet.

Alexander 7—8 H h B
Geringe Ansprüche an den Standort, auch für trockene Böden, Frosthärte mittel, trägt regelmäßig und hoch. Mittelgroß.

Amsden 7—8 B
Einer der bekanntesten Frühpfirsiche, groß, auf Sonnenseite rosarot. Fleisch süß, fest am Stein.

Anneliese Rudolf. 8—9 H h B
Frucht sehr groß, rotbackig, Fleisch fein wohlschmeckend, ziemlich steinlösend. Baum reichtragend, stellt geringe Ansprüche an den Boden, frosthart.

Beste von Rothe. 8 H h B
Durch seine Größe, Farbe und Steinlöslichkeit einer der besten und ertragreichsten Pfirsiche. Frostharte Sorte.

Briggs rote Mai. Ende 7 B
Rotbackig, sehr saftig und feiner Geschmack. Baum gesund und reichtragend.

Carmen. 8—9 B
Frucht groß, rotbackig, von feingewürztem Geschmack, reichtragend, gesund und wenig anspruchsvoll.

Carola. 9 B
Frucht sehr groß, grünlichgelb mit roter Backe.

Früher York. Mitte 8 B
Wertvolle mittelfrühe Sorte, mittelstarkwachsend und sehr gut tragend.

Goldkugel. 8 B
Die Frucht ist goldgelb mit roter Backe, das Fleisch ist gelb, sehr aromatisch und steinlösend. Baum mittelstarkwachsend und sehr reichtragend.

Großer Mignon. 9 B
Sehr feiner Pfirsich, nur für warme Lage.

Kernechter vom Vorgebirge = Roter Ellerstädter. 9 B H h
Die Frucht ist groß, schön rot gefärbt, sehr saftig, steinlösend und wohlschmeckend. Beste Sorte zu Einmach- und Konservenzwecken. Baum frosthart, gesund und reichtragend.

Mme. Rogniat. 8 B H h
Zählt zu den größten, schönsten und wohlschmeckendsten Pfirsichen, sehr saftig, edel gewürzt, steinlösend, mittelstark wachsend und reichtragend.

Mayflower. 7 B H h
Der früheste aller Pfirsiche, prachtvoll rotgefärbt, saftig wohlschmekkend und fast steinlösend. Baum starkwachsend, gesund und reichtragend.

Proskauer. 9 B
Anspruchslos an den Standort, winterharte Sorte für Küchenzwecke.

South Haven. 8 B
Frucht sehr groß, goldgelb, saftig und wohlschmeckend, steinlösend, Baum starkwachsend und gesund.

Aprikosen

Die Aprikose liebt einen tiefgründigen, warmen, lehm- und kalkhaltigen Boden. Da sie sehr früh blüht, ist sie stets frostgefährdet. Hat der Liebhaber den obengenannten Boden und kann er warme, sonnige Lage bieten, dann wird er auch Erfolg mit dem Anbau haben. Die Aprikose zählt doch zu den feinsten, edelsten Früchten.

Ambrosia. 7—8 H h B
Dunkelgelb, saftreich, sehr fein gewürzt. Frucht groß.

Nancy. 8 B
Orangegelb, sehr saftig, Baum mittelstarkwachsend, sehr früh und reichtragend.

Wahre große Frühe. 7—8 H h B
Früchte sehr groß, saftig und wohlschmeckend. Baum starkwüchsig, widerstandsfähig und sehr reichtragend.

Quitten

Die Nachfrage nach Quitten ist im Steigen. Es gibt auch kein Fruchtgelee, das an den Wohlgeschmack der Quitte heranreicht. In rohem Zustande sind die Früchte natürlich nicht zu genießen. Die Quitte verlangt feuchte Böden und frostgeschützten Standort. Geschnitten wird sie nur, dann aber kräftig, beim Pflanzen. Bei manchen Birnenquitten kommt es vor, daß einzelne Früchte der Apfelform nahe kommen.

Portugiesische Birnquitte. H h B
Frucht groß, birnförmig, reingelb. Für unsere Gegend gut geeignet.

Lescovac. H h B
Frucht groß, mehr rundliche Form. Auch für unsere Gegend geeignet.

Süße mährische Eberesche

Sorbus aucuparia moravica.
Sorten: Rosima und Konzentra, sehr großfrüchtig und reichtragend. Wuchs breit pyramidal, bester Vitaminträger.

Die Früchte werden wie Preiselbeeren eingemacht. Sie geben ein erfrischendes, sehr gesundes Kompott (wegen des hohen Vitamingehaltes). Der Baum gedeiht auch auf geringem Boden und in rauhen Höhenlagen.

Hagebutten

Rosa rugosa regelliana liefert als anspruchsloser Zier- und Heckenstrauch die sehr großen, stark vitaminhaltigen Hagebutten, deren Verwendung zu Suppen und Wein bei Kennern recht beliebt ist.

Pflanzt Bäume, wenn nicht für Euch, so für Eure Kinder!

Beerenobst

Beerenobst, seien es Sträucher oder Bäumchen, gehören in jeden Kleingarten. Sie geben regelmäßige und hohe Ernten. Die Verwendung dieses Obstes ist so vielfältig, daß man sich wundern muß, daß nicht noch mehr angepflanzt werden. Daß wir nur reichtragende Sorten führen ist wohl selbstverständlich. Will jemand zur Plantagenkultur übergehen, dann muß er sich vorher klar sein, ob die Absatzverhältnisse auf dem Frischmarkt günstig sind oder ob er einen annehmbaren Vertrag mit einer Konservenfabrik abschließen kann. Was verlangen die Beerensträucher? Herbstpflanzung, da sie im Frühjahr sehr zeitig in Trieb gehen; keine trockenen Böden und regelmäßige Bodenlockerung, kräftige Düngung und die rechte Pflanzweite (150 bis 200 cm).

Johannisbeeren

Den rötlich blühenden 6 Triebe lassen, Triebspitzen 5—10 cm einkürzen, die neuen starken Austriebe zurücknehmen bis auf kleine Blattrosetten, Bodentriebe wegnehmen. Bei den grünblühenden: Bodentriebe aller 6 Jahre erneuern. Hierher gehören auch alle weißen Sorten. Rote Johannisbeeren brauchen viel Dünger. Als Kali nur Patentkali oder schwefelsaures, sonst gibt es braune Blattränder. Düngung Anfang August.

Rote:

Heinemanns Spätlese. H
Reift einen Monat später als Heros. Verlangt gute Pflege und Düngung, dann reichster Träger mit herrlichsten Trauben. Nur als Hochstamm lieferbar.

Heros und Laxtons. H B
Beide reifen früher, stellen aber hohe Anforderungen an Boden und Lage, anfällig für Blattfallkrankheit.

Houghton Castle. H B
Fruchtbar, milder Geschmack, dunkler Saft, nicht krankheitsanfällig, sehr gut für Rohgenuß.

Rote Holländer. H B
Früchte spät, hellrot, wächst gedrungener als die vorige. Nicht anfällig für die Blattfallkrankheit.

Rote Vierländer. H B
Früchte mittelfrüh, dunkelrot, sehr groß, Wuchs stark und straff. Für alle Zwecke verwendbar.

Weiße:

Weiße Holländische. H B
Durchsichtig, großbeerig, frühreifend, fruchtbar.

Weiße Versailler.
Lange Trauben, mittelfrüh reifend.

Weiße aus Jüterbog. H B
Große Beeren an langen Trauben, reift mittelfrüh. Wertvoll für jeden Anbau.

Wir beraten in Gartenangelegenheiten gern und kostenlos!

Schwarze:

Goliath. H B
Großbeerig, aber kurztraubig, büschelweise sitzend, für feuchten schweren Boden.

Rosenthals schwarze langtraubige. H B
Großbeerig, volle Trauben, früh und gleichmäßig reifend. Strauch erreicht großen Umfang. Die Sorte für den Massenanbau.

Silvergieter. H B
Neue Sorte mit besonders großen Früchten, sehr empfehlenswert, auch für Massenanbau.

Stachelbeeren

Vertragen Halbschatten, aber in der Krone licht halten. Im Mai die jungen Triebe, ehe sie stachlig werden, bis auf 3 bis 4 Blätter auskneifen, im Winter regelmäßig alle Spitzen 5 cm zurückschneiden (wegen des amerikanischen Mehltaus). Alle Stachelbeeren sind starke Kalizehrer, aber chlorempfindlich. Bei Stämmchen den Pfahl höher als die Krone nehmen, sie müssen **in** der Krone angebunden werden.

Rote: Alle roten Sorten wachsen breit.

Jolly Printer. H B
Beere sehr groß, dunkelrot, glatt, dünnschalig und von vorzüglichem Geschmack.

Maiherzog. H
Frühreifend, glattschalig, hellrot, fruchtbar.

Maucks frühe rote. H
Sämling von Maiherzog, ist die frühreifendste.

Rote Preisbeere. H B
Groß, glattschalig, sehr fruchtbar, etwas frostempfindlich, wenn möglich nur als Stamm pflanzen.

X **Rote Triumph.** H B
Groß, mittelfrüh, borstig, sehr fruchtbar. Diese Sorte läßt sich leicht zu Spalieren oder Pyramiden ziehen.

Grüne: Alle Grünen haben Blut der weißen Volltragenden in sich, wachsen hochstrebend, platzen nicht. Für Konserven, da sie die Farbe nicht verändern.

Grüne Hansa. H
Beere sehr groß, dunkelgrün, sehr fruchtbar.

Grüne Kugel. H
Beere groß, hellgrün, rund, sehr saftreich.

Katharina Ohlenburg. H B
Beere sehr groß, hellgrün, glatt, sehr saftreich, früh reifend.

X **Lady Delamare.** H B
Groß, gelblichgrün, glatt, reichtragend.

Neckartal. H
Die dünnschaligste Beere, großfrüchtig und von feinem Wohlgeschmack, sehr reichtragend.

Weiße Volltragende. H B
Sehr wertvoll, groß, mittelfrüh.

Weiße Triumph. H B
Gelblichweiß, sehr aromatisch, mittelfrüh.

Gelbe:

California. H
Beere sehr groß, rund, zitronengelb, ziemlich dickschalig, durchscheinend, sehr reichtragend.

Gelbe Triumph. H B
Groß, dünnschalig, reichtragend.

X **Hönings Früheste.** H B
Reift früh, behaart, nicht zu lange hängen lassen.

Lauffener Gelbe. H
Für Stämme, großfrüchtig, reichtragend, wertvoll.

Himbeeren

Himbeeren verlangen nährstoffreichen, feuchten Boden, besonders Wasser, wenn die Frucht sich bildet. Beim Pflanzen auf 20 cm zurückschneiden. Ja nicht zu viel Stickstoffdünger geben. Himbeeren sind sehr empfindlich gegen schwankende Bodentemperaturen. Die gefürchtete Rutenkrankheit tritt nur auf nach falschen Kulturmaßnahmen. Pflanzenabstand 30 cm.

Berlin (Preußen).
Ganz hervorragend in jeder Beziehung.

Brombeeren

Sie brauchen viel Feuchtigkeit vor und in der Reifezeit. Gepflanzt wird im zeitigen Frühjahr mit gründlichem Wurzeleinschlämmen, dann schneidet man auf 20 bis 30 cm zurück. Etwas frostempfindlich sind alle Brombeeren. Die aufrechtwachsenden brauchen mehr Feuchtigkeit wie die rankenden. Pflanzweite bei Hochwachsenden: 50 cm, bei Rankenden: 3—4 Meter.

Wilsons Frühe.
Aufrecht wachsend, Frucht groß, tiefschwarz, rundlich. Für die Hausgärten die richtige Sorte.

Theodor Reimers.
Rankt sehr stark, Tragruten bis 8 Meter Länge, Frucht sehr aromatisch, verlangt Sommerschnitt nach 2 bis 3 Blättern. Wenn nicht als Abwehr gepflanzt, muß sie aufgebunden werden.

Schalenobst

Haselnüsse sind anspruchslos an Boden und Lage, gedeihen aber am besten in feuchten Böden. Da Haselnüsse selbst unfruchtbar sind, pflanze man immer Zeller- und Lambertsnüsse zusammen. Beim Pflanzen Ruten auf die Hälfte einkürzen. Nicht Frostlage. Dem Boden öfter etwas Kalk geben.

Zellernüsse: Cosford, Hallesche Riesen, Lange Zellernuß, Wunder aus Bollweiler; Lambertsnüsse: Rote Lamberts, Bluthasel, Römische Nuß, Webbs Preisnuß.

Für den Kleinanbau eignen sich infolge ihres schwachen Wuchses: Nottinghams Fruchtbare, Gunslebener Zeller, Rote Lamberts.

Zur Vernichtung des Haselnußbohrers die Hühner im Juni eintreiben.

Cosford.
Die Nuß ist länglich oval, groß und sehr dünnschalig, reichtragend. Mitte bis Ende September.

Fichtwerdersche Zellernuß.
Groß, breit, verkehrt eiförmig, dünnschalig, Kern angenehm würzig, starkwachsend, reichtragend.

Frühe Nottingham.
Die Nuß ist mittelgroß, länglich, dünnschalig. Frühreif. Mitte bis Ende August.

Gustavs Zellernuß.
Lang, oval, etwas kantig, Kern voll und süß, mittelstarkwachsend, reichtragend.

Hallesche Riesennuß.
Sehr groß, rundlich, kegelförmig, Kern von feinem mandelartigem Geschmack, stark wachsend, sehr reichtragend. Ende September.

Kaiserhasel von Trapezunt.
Die Nuß ist sehr groß, breitelliptisch, Schale fest, Kern voll, stark wachsend und reichtragend. Mitte September.

Lange Zellernuß.
Mittelgroß, länglich, wohlschmeckend, mittelstark wachsend, reichtragend. Mitte September.

Römische Nuß.
Nuß groß bis sehr groß, flachgedrückt, kantig, Kern angenehm fein süß schmeckend. Strauch kräftig wachsend, breit gehend, früh- und reichtragend.

Haselnüsse geben guten Windschutz und reiche Ernten!

Rotblättrige Lambertsnuß (Bluthasel).
Nuß mittelgroß, länglich, Schale dünn, Geschmack sehr gut mandelartig. Schwachwachsend, sehr fruchtbar. Besonders durch das dunkelrote Laub wirkungsvoll. Ende August.

Webbs Preisnuß.
Länglich, oval und dünnschalig, außerordentlich groß, vollkernig, angenehm mandelartig schmeckend. Mittelstark wachsend, sehr fruchtbar. Mitte September.

Wunder von Bollweiler.
Sehr groß, kegelförmig rund, vollkernig, stark wachsend und sehr reichtragend. Ende September.

Walnüsse

Tiefgründiger, kalkreicher, warmer Lehmboden. Unsere Aussaat stammt von gekörten, nur erstklassigen Mutterbäumen.

Weinreben

Die Weinrebe liebt einen nährstoffreichen aber durchlässigen Boden. Darum das Pflanzloch 80 cm ausheben und dann unseren schweren Boden mit grobem Sand und abgefallenem Kalk von Mauern vermischen. Sonne, viel Sonne braucht die Rebe — bei uns kommt also nur die Südwand in Frage. Dünge jedes Jahr mit Nitrophoska (40 bis 50 gr je qm) und im Herbst mit verrottetem Stallmist. Beim Pflanzen — 25 cm von der Wand ab, schräg gegen die Mauer — müssen die untersten Augen mit in die Erde kommen. Pflanzt man im Herbst, deckt man Anfang 12 mit Erde ab. Etwas vom Schnitt: Bei Herbstpflanzung nicht schneiden. Bei Frühjahrspflanzung oder beim Abdecken Ende März (siehe oben) schneide die stärkste oder die zwei stärksten Ranken bis über ein besonders kräftig entwickeltes Auge zurück, alle übrigen Ranken werden bis auf zwei Augen gekürzt. Über dem Auge muß aber ein kleiner Zapfen stehen bleiben! Sommer- und Winterschnitt laß vom Fachmann ausführen!

Weinreben mit gelben und grünen Trauben

Früher Leipziger.
Sehr früh, hellgrün, große volle Traube, sehr reichtragend, langer Schnitt.

Früher Malinger.
Hellgelb, sehr süß, früheste aller Frühtrauben, überaus reichtragend. Kurzer Schnitt.

Gelbe Seidentraube.
Große edle hellgrüne Traube, frühreifend, bei langem Schnitt sehr fruchtbar.

Weinreben, am richtigen Platz gepflanzt, bringen reiche Ernten!

Gelber Gutedel.
Vorzüglich noch frühreifende Sorte mit großen Trauben, verträgt kurzen Schnitt.

Königliche Magdalenentraube (Madeleine royale).
Ganz vorzüglich, sehr früh und reichtragend, hellgrün, große Traube und Beeren.

Weißer Gutedel.
Hellgrün, Traube und Beeren groß, feingewürzt und wohlschmekkend, reichtragend.

Weinreben mit blauen Trauben

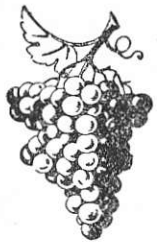
Blauer Portugieser.
Schwarzblau, großbeerig, mittelfrüh, sehr fruchtbar.

Früher blauer Burgunder.
Frühreifend, süße dunkelblaue Traube, reichtragend, verträgt sehr kurzen Schnitt.

Weinreben mit roten Trauben

Früher roter Malvasier.
Früh, hellrote, große Traube, sehr reichtragend bei langem Schnitt.

Roter Gutedel.
Großbeerig, sehr wohlschmeckend und reichtragend, mittelfrühreifend.



Rosen

Winke für den Liebhaber

Besuche unsere Rosenquartiere im Sommer, dann siehst Du Deine Lieblinge blühen und kannst ihren Duft in Dich aufnehmen.

Auf allen Böden, die nicht unter stauender Nässe leiden, kannst Du pflanzen. Den Boden aber immer gut bearbeiten. Dünge mit vergorenem, verdünnten Rinderdung. Wenn der nicht vorhanden, mit Nitrophoska. Nie zu spät noch düngen, sonst reifen die Triebe nicht aus. Beim Pflanzen stets anhäufeln; erst freimachen, wenn die Rose treibt.

Der Schnitt der Rosen erfolgt im zeitigen Frühjahr, nach dem Abdecken. Wie Du schneiden sollst, ersiehst Du aus den Bemerkungen am Anfange jeder Gruppe.

Buschrosen 9 Stück auf das Quadratmeter, also 30 Zentimeter voneinander, Parkrosen 1 Meter auseinander.

Im Sommer öfter durchhäckeln, kurz vor Vollblüte auf 2 Quadratmeter eine Handvoll Nitrophoska geben. Bei trockener Witterung den Dünger im Gießwasser auflösen. Verblühte Blumen mit einem Blatt abschneiden. Beim Rosenschneiden darauf achten, daß die Pflanze möglichst viele Blätter behält.

Gegen Rosenrost gibt es kein sicheres Mittel, vorbeugend kann man im Februar mit 6% Obstbaumkarbolineum spritzen. Empfänglich sind die Luteahybriden, im Katalog mit Pernet bezeichnet. Gegen Blattläuse hilft Düngen mit chlorfreiem Kali, das im Gießwasser aufgelöst wird. Mehltau wird mit feinstgemahlenem Schwefel bekämpft. Mehltau entwickelt sich bei zu dichter Pflanzung, bei zu trockenem oder zu kaltem Boden, bei zuviel Stickstoff. Im Winter, Februar bis Anfang März, wenn die Pflanze noch im Ruhezustand ist, kann man mit einer 3% Obstbaumkarbolineumspritzung vorbeugen.

Im Herbst, kurz vor stärkeren Frösten, die Stämme entblättern und niederlegen. Die Kronen werden mit Erde, die Stämme mit Reisig bedeckt. Niedrige Rosen werden stark angehäufelt und leicht abgedeckt, wenn möglich etwas Mist auf die angehäufelte Erde.

Im März, nach dem Frost, abdecken, etwas Kalk einhäckeln und bei günstiger Witterung Dünger geben.

Remontantrosen: Remontantrosen blühen im ersten Flor sehr reich, remontieren dann bis zum Frost. Schnitt auf die halbe Länge der Triebe.

Teehybriden: Teehybriden blühen das ganze Jahr, Schnitt möglichst kurz, auf 3 bis 6 Augen.

Pernetsche Rosen: Pernetsche Rosen herrliche, gelbe, bronzene, kupferfarbige Töne. Anfällig gegen Blattfallkrankheit.

Sortenliste

Die Zahl vor dem Sortennamen bedeutet die Preisgruppe.

H = auch als Hochstamm lieferbar.

Falls nicht ausdrücklich verbeten, geben wir sowohl bei niedrigen als auch bei hochstämmigen Rosen für vergriffene Sorten ähnlichen Ersatz.

a) Großblumige Rosen

VII H **André Le Troquer.** TH
Große, stark duftende gefüllte Blume von rötlich-ockergelber Farbe, starkwachsend, reichblühend, Farbenschönheit.

VI **Antheor.** TH
Knospen von edelster Form. Blüte ein Kapuziner-Lachsrot ohne jede Schattierung. Sie steht auf langen Stielen, feine Schnittrose.

III H **Aprikot Queen.** TH
Aprikosenfarbig, hervorargend duftend, buschig und sehr reichblühend.

VII H **Bacchus.** TH
Karminrosenrot, edelgeformte, gut haltbare Blume auf starken Stielen.

II H **Barcelona.** TH
Blume sehr groß, haltbar, gefüllt, sametartig/schwärzlich-rot schattiert, starker Duft.

VII H **Beauté.** TH
Goldorange mit roten Schattierungen, wundervolle Farbenrose, langgestreckte große Knospe, die sich zu enorm großen Blüten öffnet.

VI H **Brazil.** TH
Safrangelb mit rot und braunrot schattiert, Blume groß, gut gefüllt, reichblühend, als Knospe und Blume sehr schön.

VII H **Buccaneer.** TH
Reines Butterblumengelb, bis zum Abblühen von bemerkenswerter Reinheit, herrlich duftend, gesunde Belaubung und von starkem Wuchs.

VII H **Capistrano.** TH
Große Knospe, die sich langsam zu einer herrlichen Blume entwickelt. Sie blüht reinrosa und duftet stark. Gute Schnittrose.

V H **Charles Gregori.** TH
Leuchtend krebsrot, lange edle Knospe, gesund und kräftig wachsend.

V H **Charles Mallerin.** TH
Samtig dunkelrot, fast schwärzlich, eine der dunkelsten Blumen, die nicht verblaut, starker Duft.

VI H **Charlotte Armstrong.** TH
Sehr große gefüllte Blume von gutem Duft und reiner hellroter Farbe. Pflanze gesund im Wuchs und Laub. Recht wertvoll.

II H **Comtesse Vandal.** TH
Orangerosa, einzigartige Färbung, gut gefüllt, reich blühend.

III H **Condesa de Sastago.** TH
Kupferrot und gelb, außen bräunlich in goldgelb übergehend, aparte Farbenschönheit.

VII H **Congo.** TH
Schwärzlichrot, sammetartig, nicht verblauend und stark duftend.

IV H **Contrast.** TH
Außen krebsrot, innen goldgelb, frühblühend, gehört zu den schönsten Farbenrosen, starkwachsend, gesund und reichblühend.

VI H **Chamberlain.** TH
Lachsrosa, elegante, lange Knospe, stark gefüllt und duftend, sehr reichblühend, besonders als Hochstamm geeignet.

III H **Crimson Glory.** TH
Gehört zu den schönsten dunkelroten Rosen, karmesinrot, schwärzlich überhaucht, blüht den ganzen Sommer. Duft einzigartig.

VII H **Chrysler Imperial.** TH
Schwärzlichrot, ungewöhnlich lange haltbar. Riesige, stark gefüllte Blumen auf starken Stielen.

II H **Dame Edith Helen.** TH
Seidenartig, rosa, ohne Schattierungen, vollgefüllt, auf langen Stielen, äußerst haltbar, eine wundervolle Rose.

VI H **Diamond Jubilèe.** TH
Sehr große, vollgefüllte Blume von hellgelber Farbe. Pflanze wächst stark und treibt immer wieder durch. Gartenrose.

VII H **Doreen.** TH
Leuchtendgoldorange, karminrot schattiert, edelgeformte Blume mit starkem Teerosenduft.

VI H **Dr. F. Debat.** TH
Sehr große, edel gebaute spitze Blumen, gut gefüllt, duftend, auf langen Stielen. Farbe ist rein korallenrosa. Vorzügliche Schnittrose.

IV H **Eclipse.** TH
Die lange spitze Knospe ist edel geformt. Blume leuchtend gelb, kräftig, gesund.

III H **Elite.** TH
Von Hoover abstammend, leuchtend orangerosa, herrlicher Duft, gute Schnittrose.

V H **Ena Harkneß.** TH
Feurigscharlachrot, Blume von edlem Bau, guter Duft, sehr empfehlenswert.

III H **Eterna Giovinezza** (ewiger Frühling). TH
Blume groß, vollgefüllt, zartsilbrigrosa, ohne jede Schattierung, duftend. Verträgt große Sonnenwärme. Schnittrosenwuchs.

VII H **Ethel Sunday.** TH
Reinsonnengelb, gut gefüllte, haltbare Schnittrose mit gesunder Belaubung.

IV H **Erica Teschendorff.** TH
Leuchtend feurigscharlachrot, wertvoll.

II H **Etoile de Hollande.** TH
Dunkel- bis blutrot, stark und gut duftend, krankheitsfrei.

VI H **Fanny Blankers Koen.** TH
Orangegelbe, langgestreckte Blume, Pflanze gesund, aufrechtwachsend, sehr reichblühend.

VII H **Favorita.** TH
Orange mit gelblichrosa, einzigartige Farbe, hervorragender Duft bei ungewöhnlich großer Füllung, gesunde Belaubung.

VII H **First Love** (Erste Liebe). TH
Die Blüte dieser Rose ist einzigartig. Apart gedrehte, langgestreckte Blumenblätter, dunkelrosa mit hellrosa abschattiert. Die Blume duftet ungewöhnlich stark und hält sich lange.

VII H **Flair.** TH
Edelgeformte, gut gefüllte Knospe, die sich langsam zu großer voller Blüte öffnet. Korallenrosa. Schnittrose, auch zur Treiberei geeignet.

II H **Florex.** TH
Korallenrosa, karmin-überhaucht, Blume groß, gut geformt und gefüllt, langtriebig.

VI H **Forthy-Niner.** TH Farbenrose
Innenseite bräunlichrot, Außenseite gelb. Die Farben bleiben rein bis zum Verblühen. Ein Farbenkontrast, wie wir ihn bisher nicht kannten. Empfehlenswerte Gartenrose.

I H **Frau Karl Druschki.** TH
Weltbekannte Rose, blendend reinweiß, nur die Knospe rosa überhaucht, Blume von guter Form, willig blühend, frosthart.

VII H **Fred Howard.** TH
Goldorange mit rosa Schattierung, starker, aufrechter Wuchs.

Stammrosen bilden die Zierde eines jeden Kleingartens!

VII H **Friedrich Schwarz.** TH
Blume feurig blutrot, sehr groß und stark gefüllt, mit herrlichem Duft, ungewöhnlich stark und langtriebig.

III H **Geheimrat Duisberg.** TH
Weltbekannte Blume, von ungewöhnlicher Haltbarkeit, selbst bei großer Wärme, sich langsam zu schöner Blume öffnend. Beste Treibsorte. Reines leuchtendes Gelb.

III H **Girona.** TH
Gelb mit zartem rosa Hauch, langgestreckte, gut gefüllte Blume auf langen Stielen stehend.

IV H **Gloria Dei.** TH Weltrose
Die Farbe ist zuerst ein reines, sattes Goldgelb, am Rande der Blumenblätter braunrot. Man meint, eine Päonie vor sich zu haben, so gewaltig ist der Umfang der Blume. Eine Prachtsorte, die in keinem Garten fehlen darf.

III H **Gloria di Roma.** TH
Kirschrot, riesige, vollgefüllte, nur langsam sich öffnende Blume, stark und aufrecht wachsend.

IV H **Golden Ideal.** TH
Goldgelb, langgestreckte Knospe, auf starkem langen Stiel.

V H **Grande Duchesse Charlotte.** TH
Blume groß, orange bis tomatenrot, duftet wie Nelke. Knospe langgestreckt, öffnet sich langsam aber gut.

III H **Granat.** TH
Dunkelblutrote bis schwarzrote Blume, sehr reichblühend und starkwachsend.

III H **Gretel Greul.** TH
Orangerosa, hellrot überhaucht, in ihrer Farbe wohl am meisten angebaut, gut öffnend bei jedem Wetter, die beste rosa blühende Treibrose.

VI H **Haisha.** TH
Ein Gegenstück zur Gloria Dei. Riesige vollgefüllte Blume, goldgelb, jedes Blatt mit breitem, leuchtendrotem Band, stark wachsend.

V H **Hens Verschuren.** TH
Blutrot mit orange Widerschein. Farbe hält sich bei jedem Wetter.

IV H **Hermann Teschendorff.** TH
Innenseite der Blumenblätter kupferrot, außenseits altgoldgelb. Blume groß, stark duftend.

VII H **Huntsman.** TH
Goldgelb mit kapuzinerbraunrot, stark gefüllt, duftend, einmalige Farbenschönheit.

VII H **Josephine Bruce.** TH
Samtig schwarzrot, lange haltbar, besser als Crimson Glory, reichblühend.

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosenschulen, Löbau in Sachsen

VI H **Karl Herbst.** TH
Karmesinrot, sehr haltbar, recht große Blume. sehr starkwüchsig und winterhart. Kreuzung aus Gloria Dei und Kordes Sondermeldung.

VI H **Katherine T. Marshal.** TH
Tieflachsrosa, gelb durchscheinend, stark duftend. riesige, edelgeformte Blume, die auf langem Stiel steht.

III H **Königsberg.** TH
Leuchtend scharlachrot, sehr reichblühend, gut geformte edle Knospe.

IV H **Liebesglut.** TH
Große, dunkelrote Blume, hat den intensivsten und schönsten Duft aller Rosen. Schwärzlich schattiert, macht ihrem Namen alle Ehre.

II H **Mme. Forest Colcombet.** TH
Blutrote, winterharte Freilandschnittrose, langstielig.

II H **Mme. Jules Bouché.** TH
Knospe langgestreckt, reinweiß, rosa überhaucht. Blume auf langem Stiel, eine ideale Schnittrose.

VI H **Mme. Kriloff.** TH
Blume rötlich/orangegelb. Pflanze wächst kräftig und gesund. Wertvolle Schnitt- und Gartenrose.

VI H **Mme. L. Dieudonné.** TH
Schönste Farbenrose, außenseits leuchtend gelb, innenseits leuchtend feurigrot. Man sah nie eine Rose, wo diese Farben so wundervoll zum Ausdruck kamen.

III H **Mac Gredys Yellow.** TH
Die Blumen sind gut gefüllt, von reingelber Farbe auf langen, kräftigen Stielen. Die Pflanze kann sehr stark geschnitten werden, sie treibt immer wieder gut durch.

VII H **Madrigal.** TH
Rosa, langgestreckte gut gefüllte Knospe, starkwachsend.

VI H **Marcelle Gret.** Pern.
Die Blume ist von einer solch goldgelben Farbe. wie sie es bisher nicht gab. Edelgeformte spitze Knospe.

VII H **Mardi Gras.** TH
Von leuchtend sammetroter Farbe, Verbesserung von Poinsettia, Blume sehr groß und herrlich duftend, starkwachsend und reichblühend.

VII H **Margaret.** TH
Knospen sehr groß, langsam öffnend und sehr haltbar, zart silbrigrosa, starkwachsend.

II H **Mary Hart.** TH
Dunkelroter Sport von Talisman, Blume groß, duftend.

Des Schönen Sinn und Siegel ist die Rose! (Aus dem 13. Jahrhundert)

III H **Mevrouw G. A. van Rossem.** TH
Orangegoldgelb mit kirschroter Aderung, gesund, winterhart, starkwachsend.

IV H **Michèlle Meilland.** TH
Zart hellrosa, ohne jede Schattierung, angenehmer Duft, Blume groß, gefüllt, ungewöhnlich haltbar, langsam zu voller Schönheit aufblühend, starker Wuchs.

V H **Minerve.** TH
Kräftiges, leuchtendes Gelb, mit rosa Schattierung, gesund, dankbar blühend.

VI H **Mission Bells.** TH
Farbe der Blume lachsrosa, leichter Duft. Pflanze wächst stark und ist gesund. Gartenrose, aber auch für Schnitt zu empfehlen.

III H **Mrs. Franklin D. Roosevelt.** TH
Reingoldgelb, langgestreckte, edle Blume, duftend, sehr reich blühend, Sport von Talisman.

VII H **Mojave.** TH
Dunkelorangerot in kupferbraun übergehend, selten schöne Farbe, Blumen groß, einzelstehend, starkwachsend. reichblühend.

IV H **Narzisse.** TH
Blume enorm groß, gut gefüllt, langsam aufblühend, von zarter primelgelber Farbe, gut und dauernd blühend.

VI H **New Yorker. TH**
Reines, weithin leuchtendes Dunkelrot, gut gefüllte spitze Knospe, die sich langsam zu einer großen Blume öffnet, stets gut durchtreibend.

VI H **Opera.** TH
Blumen sehr groß, in kirschroter Farbe. Pflanze wächst stark und hat gesunde Belaubung. Eine Gartenrose. die sehr reich blüht.

V H **Paulette. TH**
Eine Blume von edlem Bau, deren Farbe ein Kupferorange ist. Ausgezeichnete Garten- und Schnittrose.

IV H **Poinsettia.** TH
Blume groß, langgestreckte Knospe, weithin leuchtendes Scharlachrot. Sie gleicht in der Farbe wirklich den Poinsettia-Weihnachtssternen.

II H **Präsident Herbert Hoover. TH**
Kupferrot mit orangegelb, sehr lange spitze Knospe, gut duftend, kräftiger, gesunder Wuchs.

IV **Perle von Aalsmeer. TH**
Blume dunkelrot, vorzügliche rote Treibrose.

II H **Präsident Macia.** TH
Kräftig rosa, sehr groß, gefüllt, duftend, starkwachsend, winterhart.

Ein Rosenbeet erspart durch viele Jahre Sommerblumenbepflanzung!

V H **Prima Donna.** TH
Edel geformte Knospe, große Blume, lachsfarbig mit orange. Pflanze wächst stark.

V H **Printemps.** TH
Blume sehr groß, gut gefüllt. Die Außenseite der Blumenblätter ist goldgelb, die Innenseite lachsfarbig-rosa. Schöner Duft. Die Pflanze wächst stark und hat recht gesunde Belaubung.

VI H **Provence.** TH
Gut gefüllte, lachsfarbig bis cremfarbige Blume, von gutem Duft. Kräftig wachsend und reichblühend.

IV H **Quebec.** TH
Rein goldgelb, viele langstielige Blumen bringend, als Knospe lange haltbar.

III H **R. M. S. Queen Mary.** TH
Leuchtend dunkelorange, stark gefüllt, duftend, stark wachsend.

III H **Ramon Bach.** Pern.
Orange bis rötlich-goldgelb, enorm reichblühend, schöne große vollgefüllte Blumen.

III H **Riviera.** TH
Orangescharlach mit gelb, stark gefüllt, reichblühend, Beetrose.

III H **Rochefort.** TH
Orangerosa, stark gefüllt, reichblühend. Beetrose.

VI H **Serenade.** TH
Eine farbenfreudige Gartenrose, die Blume leuchtend korallenorange. Die Pflanze ist gesund und blüht willig.

III H **Signora P. Purizelli.** TH
Lachsorange, gutgefüllte haltbare Blume, langstielig, gesunde Belaubung.

VI H **Souvenir de Jac Verschuren.** TH
Braunorange, edel geformt, gut gefüllt, spitze Knospe.

V H **Speks Yellow.** TH
Ein unveränderliches, intensiv leuchtendes Sonnengelb, treibt sehr gut nach.

VII H **Sun King.** TH
Reines Melonengelb, sehr großblumig, starkwachsend.

VII H **Sutters Gold.** TH Weltrose
Eine der prächtigsten goldgelben Sorten, edelgeformte, gutgefüllte Knospe, haltbar, sehr langstielig, gesund, stark duftend.

VI H **Symphonie.** TH
Purpurrosa, einzigartig, auffallend, riesige gut haltbare Blumen, ausgezeichnete Form, stark duftend, ungewöhnlich haltbar.

Alwin Neumann KG, Baum- nnd Rosenschulen, Löbau in Sachsen

V H **Tahiti.** TH
Gelb mit rosa gezeichnet, große edel geformte Blume, reichblühend, starker Wuchs, sehr gesund und winterhart.

II H **Talisman.** TH
Kupfergelb, gefüllt, duftend, blühwillig, widerstandsfähig.

VI H **Tallyho.** TH
Aus becherförmiger Knospe entwickelt sich eine große vollgefüllte, edle Blume. Die Innenseite der Blumenblätter ist karmesinrot, die Außenseite kardinalrot: ein angenehmer Kontrast. Die Pflanze wächst stark, trägt die Blumen auf langen, starken Stielen und blüht bis zum Frost. Eine wertvolle Rose.

VII H **Tanger.** TH
Farbenschönheit, innen lackrot, Außenseite der Blumenblätter leuchtend gelb, vollgefüllt, langsam aufblühend, aufrechtwachsend, gesunde Belaubung.

III H **Tarantella.** TH
Dunkelorangegelb, sehr reichblühend.

III H **Texas Centennial.** TH
Blutrot, starkgefüllte Knospe, herrlich duftend, ausgesprochener Schnittrosenwuchs.

VII H **Tiffany.** TH
Enorm gefüllte, riesige Blumen mit starkem Duft, rosa auf gelbem Grund, eine ideale Schönheit.

VII H **Venise.** TH
Goldgelbe, schwach karmin überhauchte Petalen, eine vollendete Blume, reichblühend und gesund.

VI H **Verschurens Pink.** TH
Kräftig schattiertes Rötlichrosa, große Blume von edlem Bau, duftet stark, große Haltbarkeit, starker Wuchs, langer Blütenflor.

VI H **Virgo.** TH
Die idealste, am schönsten geformte, blendend reinweiße Rose der Welt. Sehr langgestreckte Knospen, die sich sehr langsam öffnen. Belaubung krankheitsfrei.

b) Polyantharosen, Polyanthahybriden und Floribunda

Polyantharosen sind kurztriebige Abkömmlinge unserer **Kletterrosen.** Die kleinen Blüten stehen in zahllosen Dolden.

Polyanthahybriden haben große Blüten in großen Dolden.

Floribundarosen sind die Sorten, die teils in Büscheln, teils in großen Dolden blühen, aber vollkommen edelrosengleiche Blüten haben.

Polyantharosen: stark zurückschneiden in den letzten Märztagen.

VII H **Alpenglühen.**
Reinfeurigorangerot, leuchtende auffallende Farbenwirkung, Pflanze gesund und buschig wachsend.

Die Wirkung der Rose hängt ab von geschickter Anpflanzung!

VII **Border King.**
Reines Erdbeerlachsrot, große Dolden mit großen Einzelblumen, sehr haltbar und wirkungsvoll.

VII **Cavalcade.**
Innen lackrot, Außenseite der Blumenblätter hellgelb. Farbenschönheit. Große Dolden, langsam aufblühend. aufrechtwachsend und gesund.

II **Dick Koster.**
Lachsrosa, niedrigbleibend. Topftreiberei.

IV H **Erna Grootendorst.**
Karminrot, sammetartig schwärzlich schattiert, nie verblauend, niedrig bleibend, sehr reichblühend und gesund.

V **Eutin.**
Dunkelrot, breitwachsend, riesige Dolden.

II **Fortschritt.**
Primelgelb, orangerosa schattiert, gedrungen wachsend, anhaltender Flor.

II **Gabriele Privat.**
Reinrosa gefüllt, stark buschig, Topftreibrose.

III **Margo Koster.**
Lachsorange, Topftreibsorte.

VII **Orange Sweethart.**
Wirkungsvolles Orangerosa, sehr gut gefüllt, reichblühend, niedriger gedrungener Wuchs.

IV **Orange Triumph.**
Orange-scharlachrot, gesund mit glänzendem Laub, starkwachsend, die meist gepflanzte Poly.

VII **Our Princess.**
Leuchtendrote, gefüllte Blumen in mäßig-großer Dolde, mittelstarkwachsend.

VII **Signal red.**
Helleuchtende signalrote Blütenfarbe, sehr reichblühend und buschig wachsend, mittelhoch.

VII **Salmon Perfektion.**
Reines orangerot, von ungewöhnlicher Haltbarkeit, vollkommen gefüllt, in großen Dolden blühend, mittelhoch.

I **Verdun.**
Karminrot, Topftreibrose.

Polyanthahybriden:

VI H **Alain.**
Dunkelkarminrot, große Dolden, leicht duftend, keine Farbänderung.

III H **Annemette Poulsen.**
Feurigrot, halbgefüllt, duftend.

IV **Blumenschmidts Sonntagskind.**
Lachsfarbig-rosa, große, gefüllte Blumen, starkwachsend und gesund.

Polyantha und Hybriden blühen den ganzen Sommer hindurch!

VI **Chatter.**
Blume groß, gefüllt, karminrot, lange haltbar. Der Wuchs ist niedrig und ziemlich gleichmäßig. Eignet sich gut für Grabbepflanzung.

VII **Crimson Rosette.**
Dunkelblutrote, stark gefüllte Dolde. Niedriger gesunder Wuchs.

VI **De Ruyters Herald.**
Leuchtend scharlachrot, einfache Blumen in sehr großen Dolden blühend, aus der Sorte Orange Triumph stammend, sehr blühwillig und effektvoll.

III **Donald Prior.**
Scharlachrot, leuchtende Farbe, wenig gefüllt, sehr haltbar.

II **Else Poulsen.**
Einfach, reinrosa, wirkungsvoll, starkwachsend.

VI **Elses Rival.**
Reinrosa. Gefüllter Sport der vorangegangenen Sorte.

V H **Fanal.**
Halbgefüllt, leuchtendrot, die Farbwirkung ist ein wirkliches Fanal.

VI **Fashion.**
Lachsrosa, sensationell, bezaubernd. Wer sie sieht, muß sie haben.

VII **Floradora.**
Orangescharlachrote, gut gefüllte Blüten, reichblühend, mittelhochwachsend.

VII **Florence Mary Morse.**
Leuchtendscharlachorangerot, hervorragende Farbe, halbgefüllte lange haltbare Blumen, gesunde Belaubung, starkwachsend.

II **Frau Astrid Späth.**
Reinrosa, Sport von Joseph Guy.

V **Frensham.**
Leuchtend dunkelrot, reichblühend.

V **Gelbe Holstein.**
Schöne hellgelbe Polyantha, halbgefüllt, starkwachsend.

VII H **Gertrud Westphal.**
Zinnoberscharlachrot, große, halbgefüllte Blumen, die nicht verblauen, unermüdlich und frühblühend, buschiger niedriger Wuchs, gesunde Belaubung.

VI **Goldilocks.**
Halbgefüllt, goldgelb, gedrungen wachsend, prächtige Rose. Die schönste gelbe Polyantharose.

V **Gotenhafen.**
Die mittelgroßen, halbgefüllten Blumen leuchten reinrosa. Die Pflanze wächst stark und ist gesund.

Polyantha und Strauchrosen sind vor Koniferen besonders wirkungsvoll!

VI **Gruß an Finnland.**
Große halbgefüllte Blumen, rein seidenartig rosa, stark und aufrechtwachsend, gesund.

III **Holstein.**
Gehört zu den schönsten dunkelroten Polyanthen, buschig.

II **Joseph Guy.**
Halbgefüllt, scharlachrot, buschig, gesund.

IV **Käthe Duvigneau.**
Halbgefüllt, leuchtendrot, stark wachsend.

IV **Karl Weinhausen.**
Dunkelrot, nie verblauend. Die Pflanze wächst stark und ist gesund.

III **Koralle.**
Leuchtendroter Sport von Else Poulsen.

IV **Märchenland.**
Hellrosa mit Lachsschein, ein Beet — bis in den Herbst ein Märchenland.

VII H **Masquerade.**
Neuzüchtung von fantastischer Wirkung, in der Knospe leuchtendrot, die geöffnete Blume ein sattes Goldgelb. Beide Farben in einer großen Dolde vereint, ergeben ein herrliches Farbenspiel, auch im Verblühen. Die Pflanze wächst besonders stark, ist außerordentlich reichblühend und gesund.

II **Mevrouw van Straaten.**
Kirschkarminrot, mit gewellten und gefransten Blumenblättern.

IV **Poulsens Pink.**
Einfach, lachsrosa.

IV **Rosenmärchen.**
Gelblichrosa, breitbuschig, vorzügliche Topfrose.

IV H **Rose Vollendung.**
Dunkelkarminrosa, edelrosengleich, ganz intensiv gefärbte Blumen in großen Dolden.

III **Stadt Essen.**
Halbgefüllt, leuchtend feurigrot.

IV **Tantaus Triumph.**
Intensiv orangerot, wächst gleichmäßig.

V **Tantaus Überraschung.**
Gefüllt, sammetartiges Schwärzlichrot.

VII **United Nations.**
Halbgefüllte, mittelgroße Blume, hellrosa, pfirsichfarbig schattiert, gedrungener, aufrechter Wuchs, gesund und reichblühend.

IV **Werner Teschendorff.**
Leuchtend-orangerosa.

Floribundarosen: nicht stark zurückschneiden!

III **Adolf Grille.**
Feurigrot, voll erblüht von großer Wirkung.

V **August Seebauer.**
Seidenartig rosa, wegen ihrer Haltbarkeit gute Schnittrose.

V H **Kordes Sondermeldung.**
Ziegelmennigrot, eine vollkommene neue Farbe, hält sich sehr lange und blüht nur langsam zu einer stark gefüllten herrlichen Blume auf, edelrosengleich.

IV **Minna Kordes.**
Schön dunkelrot, unwahrscheinlich riesige Blüten.

III **Rosenelfe.**
Zart silbrigrosa, die edelste Blütenform aller Sorten, edelrosengleich.

VII H **Siren.**
Feurig blutrot, edelrosengleich und wochenlang haltbar, stark gefüllt, eine einmalige Farbe, außerordentlich reichblühend, breitbuschig.

VII H **The Queen Elisabeth Rose.**
Silbrigrosa, edelrosengleich, gut gefüllt, enorm reichblühend, haltbar, langsam öffnend.

VI **Vogue.**
Kupfrigrot bis goldigrosa, edelrosengleich, gut gefüllt als Knospe, wie als offene Blume. Haltbar, stark duftend, in Büscheln blühend.

c) Kletternde Rosen

Sie stammen ab von den aus Ostasien eingeführten Multiflora (nur einmal im Jahre blühend) und Wichuriana (meist mehrmals blühend). Schnitt bei der Pflanzung kurz, dann nur noch das alte Holz und schwache Triebe wegschneiden.

IV **Albertine Wich.**
Orangerosa, edelrosengleich, in Büscheln blühend, gefüllt und haltbar.

IV **American Pillar. Wich.**
Rot mit weißer Mitte, stark wachsend. 4—5 m hoch werdend.

VI **Chaplins Pink Climber.** Mult.
Die halbgefüllten Blumen leuchten reinrosa und sind ungewöhnlich lange haltbar. Pflanze ist gesund, wächst stark und ist reichblühend, eignet sich gut zum Blumenschnitt. Höhe 4—5 Meter.

V **Climbing Crimson Glory.** TH
Kletternder Sport der weltberühmten Rose gleichen Namens. Sammetartig dunkelkarminrot, edelrosengleich. Höhe 3 bis 4 Meter.

VII **Climbing Goldilocks.** TH
Ein kletternder Sport der schönsten gelben Polyantharose Goldilocks, unveränderlich, haltbare reingelbe Farbe, dauerblühend, krankheitsfreies gesundes Laub. Bei Pflanzung Triebe nur 1/3 zurückschneiden.

VII **Climbing Gloria Dei.** TH
Kletternder Sport der weltbekannten Gartenrose Gloria Dei mit allen guten Eigenschaften. Riesige gelbe Blumen und herrliche, gesunde glänzende Belaubung.

V **Climbing New Yorker.** TH dunkelrot
Kletternder Sport der als besten roten Schnittrose bekannten Edelrose. Pflanze von ungewöhnlich starker Wuchskraft, guter Winterhärte und außergewöhnlich großer Blühwilligkeit. Höhe 3—4 Meter.

VI **Climbing Orange Triumph.** Poly.
Kletternder Sport der weltbekannten Polyantharose, orangescharlachrot in enorm großen Dolden, krankheitsfreie glänzende Belaubung.

IV **Crimson Conquest.** Wich.
Karmesinrot, weithin leuchtend.

IV H **Dorothy Perkins.** Wich.
Rosa, ungewöhnlich haltbar.

V **Elegance.** Wich.
Blüten groß, edelrosengleich, von herrlicher Form, haltbar, reingelb, eine der schönsten gelben Kletterrosen, auch zum Schnitt geeignet.

IV H **Excelsa.** Wich.
Blutrot, stark wachsend, stark bestachelt, zuverlässig.

IV H **Golden Climber.** Wich.
Goldgelb mit scharlachorange-gestreifter Außenseite, duftend, edelrosenähnlich, reichblühend.

VI **Gruß an Hannover.** Wich.
Orangerosa, stark gefüllte, Blumen und Dolden enorm groß, lange haltbar.

VI **King Midas.** Wich.
Blume sehr groß, ziemlich gut gefüllt, duftend, reingoldgelb, Pflanze sehr stark kletternd, reichblühend und winterhart. Höhe 5—6 Meter.

IV **Le Rêve.** Lutea
Weithin leuchtendes Sonnengelb, Blumen groß, stark bestachelt, stark wachsend.

IV **Louis Rödiger.** Wich.
Orangegelb, duftend, frosthart.

V H **Maréchal Niel.** Teerose
Leuchtend gelb, stark duftend, frostempfindlich.

Für Zäune und Lauben sind Kletterrosen ein dauernder Schmuck!

IV **Minnehaha.** Wich.
Blüten gefüllt, schwach duftend, reinrosa, ungewöhnlich lange haltend, in großen Rispen auf langen Stielen stehend. Pflanze rankt ungeheuer, wird bis 8 Meter hoch. Eignet sich auch zum Blumenschnitt.

IV H **New Dawn.** Wich.
Leuchtend rosa, duftend, auch zum Schnitt geeignet.

IV H **Pauls Scarlet Climber.** Wich.
Scharlachrot, großblumig in großen Dolden. Von größter Leuchtkraft, gesunder, kräftiger Wuchs, wohl die meist gekaufte Kletterrose.

IV **Primevere.** Wich.
Goldgelb, duftend.

V H **Raubritter.** Macr.
Rosenrot, ballförmig, enorme Blühwilligkeit.

IV **Sodenia.** Wich.
Blüte stark gefüllt, karminrot, Blumen in Büscheln, ungewöhnlich vollblühend wie Dorothy Perkins.

IV **Tausendschön.** Mult.
Rosa, fast stachellos.

V H **Till Uhlenspiegel.** Rubig.
Blumen groß in Büscheln, in unveränderlicher dunkelroter Farbe. Pflanze wächst stark, 3—4 Meter hoch werdend.

d) Dauerblühende Strauchrosen

Sie blühen den ganzen Sommer. Da sie bis zwei Meter hoch werden, kann man sie an Lauben als Kletterrosen verwenden. Sie werden im Frühjahr um ein Drittel zurückgeschnitten.

V **Berlin.**
Feurig zinnoberrot mit gelber Mitte, riesige Dolden, ungewöhnlich reichblühend und starkwachsend.

V **Elmshorn.**
Hellrot, ungewöhnlich großblumig, vollgefüllt, unveränderlich lange haltbar. Vollkommen krankheitsfrei, eine der schönsten Strauchrosen.

V **Erfurt.**
Rosenrot mit weiß und gelber Mitte, hängender Wuchs.

IV **Eva.**
Dunkelrot, einfach.

IV **Hamburg.**
Rot mit schwarz überhaucht, halbgefüllt, 1,50 Meter (als Strauchrose alljährlich kräftig zurückschneiden).

Dauerblühende Strauchrosen erhöhen die Farbenpracht des Ziergartens

IV **Sangerhausen.**
Gefüllt, feurigrot, aufrecht, blühwillig, 1,50 Meter.

VII **Silberlachs.**
Silbrigrosa, blühwillig, wirkungsvoll vor Koniferen.

VII **Sparrieshoop.**
In großen Dolden blühend, von besonderer Schönheit, perlmutterrosa, krankheitsfrei, starkwachsend.

IV **Wilhelm.**
Gefüllt, blutrot, leicht überhängend.

e) Park- und Moosrosen

Bei ersteren nur Überflüssiges und Trockenes entfernen. Moosrosen sofort nach der Blüte auf 8—10 Augen zurücknehmen.

Rosa centifolia:

IV **Blanche Moreau.** Moosrose
Reinweiß, stark gefüllt, öfter blühend.

IV **Juillet.**
Altgold mit kapuzinerrot, edelrosengleich stark gefüllt und duftend.

IV **Rosa muscosa.** Moosrose
Altbekannte schönste Moosrose, groß und vollgefüllt kräftig rosa.

IV **Stern von Prag.**
Dunkelrot, mittelgroß, einfach.

Rosa Hugonis:

IV **Goldrose.**
Einfach, leuchtend goldgelb, Ende Mai sehr reichblühend, 1,50 Meter.

Rosa hybrida bifera:

IV **Hermann Löns.**
Leuchtend brennendrot, Blüten groß, einfach, 2 Meter, ungewöhnlich reichblühend.

Rosa lutea:

IV **Parkfeuer.**
Leuchtend scharlachrot, einfach, rote Belaubung, bis 3 Meter.

Rosa omeiensis pteracantha (Stacheldrahtrose):

IV Blume klein, weiß, Blatt farnartig, herrliche Stacheln, 1,50 Meter.

Rosa rubiginosa:

IV **Rosendorf Ufhoven.**
Edelrosengleich, groß, voll gefüllt, sammetartig-dunkelblutrot, 2,50 Meter, reichblühend.

Strauch-, Park- und Moosrosen sind vollständig winterhart!

Rosa rugosa:

IV **Conrad Ferd. Meyer.**
Reinseidenartig rosa, Blumen edelrosengleich, stark duftend, 3 Meter.

IV **Dr. Eckener.**
Sattgelb mit orange, stark gefüllt und duftend.

IV **Sanguinaire.**
Dunkelrot auf gelbem Grund, gut gefüllt, 2 Meter.

IV **F. J. Grootendorst.**
Reinrosa gefüllt, nelkenförmig in Büscheln wachsend. 1 Meter.

Rosa spinosissima:

V **Frühlingsanfang.**
Blume groß, hellgelb, einfach, außerordentlich reichblühend. Höhe 3 Meter.

V **Frühlingsduft.**
Blumen groß, dicht gefüllt, reingoldgelb, stark duftend, 1,50 Meter.

V **Frühlingsgold.**
Blume halb einfach, enorm groß, lange haltbar, goldgelb, 2 Meter.

V **Frühlingsmorgen.**
Blume sehr groß, halb gefüllt, karminrosa.

V **Frühlingstag.**
Blume groß, halb gefüllt, sehr bunt, gelb, rot und orange gestreift. Ungewöhnlich reich und vollblühend. Höhe 1 Meter.

V **Zitronenfalter.**
Hellschwefelgelb, sehr großblumig, 1,50 Meter.

f) Wildrosen

Rosa rugosa regelliana.
Blume einfach, hellrot oder weiß, duftend, große Hagebutten, undurchdringliche Büsche für Schutzhecken.

Rosa rubiginosa. (syn. eglantera)
Schottische Zaunrose, Blüten rosenrot, einfach, stark bestachelt mit stark duftendem Laub. Besonders als Heckenrose verwendbar.

Rosa canina in Sorten.
Einfach rosa blühende Heckenrosen.

Rosa rubrifolia.
Mit violettrotem Laub und Rindenfarbe, rosa einfachblühend. Ein schöner Zierstrauch.

Preise obiger Wildrosen:

1 Stck. —,70 DM 100 Stck. 56,— DM

Rosenhalb- und Fußstämme sind besonders wirkungsvoll!

Preisverzeichnis

Obstbäume

		1 Stck.	100 Stck.
Äpfel und Birnen			
Hochstämme	7/8 cm Stammumfang	4.20	336,—
„	8/9 cm „	4.90	392,—
„	9/10 cm „	5.60	448,—
„	auf frostharte Stammbildner veredelt		
„	7/8 cm Stammumfang	4.90	392,—
„	8/9 cm „	5.60	448,—
„	9/10 cm „	6.30	504,—
Halbstämme	6/8 cm „	3.50	280,—
„	8/10 cm „	4.20	336,—
„	auf frostharte Stammbildner veredelt		
„	6/8 cm Stammumfang	4.20	336,—
„	8/10 cm „	4.90	392,—
Viertelstämme	a. Sämling, 5—7 cm	3.15	252,—
„	7/9 cm	3.85	308,—
„	auf Zwischenveredlung, 7/9 cm	4.50	360,—
„	auf Malus Typen	4.20	336,—
Buschbäume	auf Malus Typen	4.20	336,—
„	auf Zwischenveredlung	4.90	392,—
Spindelbüsche	auf Malus Typen	4.20	336,—
„	auf Zwischenveredlung	4.90	392,—
senkr. Schnurbäume		3.85	308,—
Pflaumen und Zwetschen			
Hochstämme	7/8 cm Stammumfang	4.20	336,—
„	8/9 cm „	4.90	392,—
„	9/10 cm „	5.60	448,—
„	auf frostharte Stammbildner veredelt		
„	7/8 cm „	4.90	392,—
„	8/9 cm „	5.60	448,—
„	9/10 cm „	6.30	504,—
Halbstämme	6/8 cm Stammumfang	3.50	280,—
„	8/10 cm „	4.20	336,—
„	auf frostharte Stammbildner veredelt		
„	6/8 cm Stammumfang	4.20	336,—
„	8/10 „	4.90	392,—
Viertelstämme	5/7 cm	3.15	252,—
„	7/9 cm	3.85	308,—
„	auf Zwischenveredlung, 7/9 cm	4.50	360,—
Buschbäume		3.50	280,—

Kirschen			
Hochstämme	7/8 cm Stammumfang	4.20	336,—
„	8/9 cm „	4.90	392,—
„	9/10 cm „	5.60	448,—
Halbstämme	6/8 cm „	3.50	280,—
„	8/10 cm „	4.20	336,—
Viertelstämme	5/7 cm	3.15	
„	7/9 cm	3.85	
Schattenmorellen und andere Sauerkirschen			
Büsche, 1jährig		2.80	
„ 2jährig		4.20	
Pfirsich und Aprikosen			
Hochstämme		7.—	—
Halbstämme		5.60	—
Buschbäume	auf Pflaume veredelt	4.20	—
„	auf Sämling veredelt	3.50	—
Quitten			
Hochstämme		5.60	—
Halbstämme		4.90	—
Buschbäume, 2jährig		4.20	—
Walnuß Hochstämme	8/10 cm	8.40	
„ „	10/12 cm	10.50	
Eßbare Ebereschen	8/10 cm	5.60	
„ „	10/12 cm	7.—	

Beeren- und Schalenobst

Johannisbeeren			
Sträucher	3/5 Triebe	—.55	44,—
„	5/8 „	—.80	67,—
„	8/12 „	1.—	84,—
Hochstämme		2.50	
„	extra stark	3.15	250,—
Stachelbeeren			
Hochstämme und Halbstämme		2.50	
„ „ „	extra stark	3.15	250,—
Sträucher	3/5 Triebe	—.70	56,—
„	5/8 „	—.98	78,—
„	8/12 „	1.10	91,—
Himbeeren			
Berlin (Preußen)		—.35	28,—
Brombeeren			
Wilsons Frühe		—.84	70,—
Theodor Reimers		1.05	84,—
Haselnüsse			
in großfrüchtigen Sorten, verpf. Abl.		2.10	
Weinreben			
Topfreben	1jährig	3.—	
„	mehrjährig	5.—	

Es bricht sich Bahn, nur das, was gut; beim Einkauf mußt Du daran denken!

Rosen

Sämtliche Rosenstämme sind auf Edelcanina Sämlingsstämme veredelt. Die Preise für Stammrosen gelten für alle Gruppen gleich mit Ausnahme der Neuheiten der Preisgruppen V bis VII.

	Güteklasse A		Güteklasse B	
	1 Stck.	100 Stck.	1 Stck.	100 Stck.
Rosen Hoch- und Halbstämme				
100/140 cm Stammhöhe	4,20	336,—	3.30	265,—
75/100 cm „	3,50	280,—	2.80	220,—
50/ 75 cm „	2,80	220,—	2.20	175,—
Neuheiten				
100/140 cm Stammhöhe	6,—	—	4.80	—
75/100 cm „	5,—	—	4,—	—
50/75 cm	4,—	—	3.20	—
Trauerrosen				
140/160 cm Stammhöhe	6,—	—	4,—	—
160/180 cm „	7,—	—	5.60	—
Maréchal Niel u. Niphetos, Hochstamm	7,—			
Niedrig veredelte (Busch) Rosen:				
Preisgruppe I	—,70	56,—	—.55	44,—
„ II	—,95	78,—	—.75	62,—
„ III	1,10	91,—	—.90	72,—
„ IV Kletter- und Park-				
rosen und neuere Sorten	1,40	112,—	1.10	80,—
Preisgruppe V	1,80	140,—	1.40	110,—
„ VI	2,10	168,—	1.60	134,—
„ VII Neuheiten	2,80	224,—	2.25	180,—
Niedrige Rosen für Topfkultur auf Rosa multiflora (Polyantha) veredelt, aus Preisgruppe I bis III	1,20	98,—	1,—	78,—

Bei Frühjahrsauslieferung auf Hochstamm- und niedrige Rosen 10 % Überwinterungszuschlag.

Allee- und Zierbäume

Ahorn			1 Stück
Acer negundo argentea var. Eschenahorn, weißbunt	Hochstamm		5,60
	Halbstamm		4,20
Acer negundo Odessanum Eschenahorn, leuchtendgelbe Belaubung	Hochstamm		5,60
	Halbstamm		4,20
Acer platanoides, Spitzahorn heimischer Park- und Alleebaum, gute Bienenweide	Hochstamm	8/10 cm	4,20
	„	10/12 cm	5,60
Acer plat. Schwedleri, Blutahorn. Blätter im Austrieb blutrot, sehr wertvoller Park- u. Alleebaum	Hochstamm	8/10 cm	5,60
	„	10/12 cm	7,—

Vor Billigkeit sei auf der Hut – es kann Dir niemand etwas schenken!

			1 Stück
Acer plat. Drummondi. Blätter graugrün, schön beständig weiß gerandet, Austrieb rosa.	Hochstamm	8/10 cm	5,60
	„	10/12 cm	7.—
Acer plat. globosum, Kugelahorn dichte Krone für Vogelschutz und enge Straßen	Hochstamm	8/10 cm	5,60
	„	10/12 cm	7,—
Acer pseudoplatanus, Bergahorn breitkroniger, großblättriger Park- und Alleebaum	Hochstamm	8/10 cm	4,20
	„	10/12 cm	5,60
Acer saccharinum, Zuckerahorn Malerisch wachsender Baum, mit unterseits silbergrauen Blättern	Hochstamm	8/10 cm	4,20
	„	10/12 cm	5,60
Kastanien			
Aesculus Hippocastanum, Roßkastanie Weißblühend	Hochstamm	10/12 cm	5,60
	„	12/14 cm	7,—
Aesculus rubicunda Rotblühende Kastanie mit karminroten Blüten	Hochstamm	10/12 cm	10,50
	„	12/14 cm	14,—
Birke			
Betula alba pendula (= verrucosa) Weißbirke	Hochstamm	10/12 cm	5,60
	„	12/14 cm	7,—
Rotdorn			
Crataegus monogyna kermesina plena Dichte gefüllte rote Blüten	Hochstamm	8/10 cm	5,60
	„	10/12 cm	7,—
	Halbstamm		4,20
Blutbuche			
Fagus sylvatica atropurpurea macrophylla Veredlungen mit tief dunkelblutroter Belaubung	Hochstamm	28.—	50,—

Zieräpfel

Malus Scheideckeri
„ floribunda
„ Eleyi
„ Echtermeyer
„ Niedzwetschkiana

Hochstamm obiger Sorten 6,30
Halbstamm „ „ 4,90

(Beschreibung siehe unter Ziersträucher Seite 58)

Zierkirschen

Prunus serrulata Hysakura
„ Shidare sakura
„ subhirtella pendula
„ lannesiana var. Miyakoo
„ tibetica
„ avium plena

Hochstamm obiger Sorten 6,30
Halbstamm „ „ 4,90

(Beschreibung siehe unter Ziersträucher Seite 59)

Bäume mit hängenden Zweigen sind am richtigen Platz sehr wirkungsvoll!

			1 Stück
Mandelbäumchen			
Prunus triloba multiplex	Hochstamm		6,30
	Halbstamm		5,60
Prunus pissardi nigra	Hochstamm		6,30
mit blutrotem Laub	Halbstamm		4,90
Pappeln			
Populus angulata cordata robusta	Hochstamm	10/12 cm	4,20
außerordentlich starkwüchsige Pappel	„	12/14 cm	5,60
Populus Berolinensis			
Berliner Lorbeerpappel, raschwüchsig	Hochstamm	10/12 cm	5,60
großblättrig, aufrechtwachsend	„	12/14 cm	6,30
Populus tremula, Zitterpappel, Aspe	Hochstamm	10/12 cm	5,60
bekannter, heimischer Laubbaum	„	12/14 cm	7,—
Populus trichocarpa			
Nutzholzpappel mit lockerer,	Hochstamm	10/12 cm	5,60
aufstrebender Krone	„	12/14 cm	6,30
Populus nigra pyramidalis	Hochstamm	10/12 cm	5,60
Pyramidenpappel	„	12/14 cm	6,30
Eichen			
Quercus americana rubra	Hochstamm	8/10 cm	5,60
Amerikanische Roteiche	„	10/12 cm	7,—
Quercus pedunculata-robur	Hochstamm	8/10 cm	8,40
Deutsche Eiche	„	10/12 cm	10,50
	„	12/14 cm	14,—
Kätzchenweiden			
Salix daphnoides mas			
Sehr große Kätzchen, glänzend rotes	Hochstamm	8/10 cm	4,20
Holz, schönste Form der Reifweide.	„	10/12 cm	5,60
Ebereschen			
Sorbus aucuparia, gewöhnl. Eberesche	Hochstamm	8/10 cm	4,20
	„	10/12 cm	5,60
Sorbus aucuparia moravica			
Mährische eßbare Eberesche. Sorten: Rosima und Konzentra, sehr großfrüchtig und reichtragend. Wuchs breit pyramidal, bester Vitaminträger.	Hochstamm	8/10 cm	5,60
Früchte vorzüglich zum Einkochen und für Marmelade.	„	10/12 cm	7,—
Flieder			
Syringa in veredelten Sorten	Stammhöhe	80/100 cm	3,50
	„	100/120 cm	4,20
	„	120/140 cm	5,60

Linden			1 Stück
Tilia cordata (= parvifolia)			
Stein- und Winterlinde, beste Bienen-	Hochstamm	8/10 cm	7,—
linde, mittelstarkwachsend. Blätter lange	„	10/12 cm	8,40
haltend und ungeheuer reichblühend.	„	12/14 cm	10,50
Tilia Euchlora			
Krimlinde, glänzend dunkelgrüne Belaubung, gute Bienenlinde, später			
blühend, Krone schön pyramidal	Hochstamm	10/12 cm	8,40
wachsend.	„	12/14 cm	10,50
Tilia platyphyllos (= grandifolia)			
Großblättrige Sommerlinde,	Hochstamm	10/12 cm	7,—
starkwachsend	„	12/14 cm	8,40
Ulmen Rüstern			
Ulmus montana Bergulme	Hochstamm	8/10 cm	4,20
	„	10/12 cm	5,60

Hängebäume

Hängebirke		
Betula alba pendula Youngi		
feinzweigige, zierliche, veredelte Trauerbirke	Hochstamm mit Ballen	10.— b. 15,—
Hängebuchen		
Fagus sylvatica atripurpurea pendula major		
mit tiefdunkelroten Blättern		28.— b. 50,—
Fagus sylvatica pendula		
Sehr dekorative Hängeform der grünblättrigen Rotbuche, die sich im Alter zu herrlichen Charakterformen entwickelt.		28.— b. 50,—
Hängeesche		
Fraxinus excelsior pendula		
für Sitzplätze gut geeignet	10/12 cm	8,40
Hängezieräpfel		
Malus Oekonomierat Echtermeyer		
feinzweigig im Austrieb, schöne braunrote Knospen, lebhaft rot, Blüten rosa,	Hochstamm	6,30
Früchte schön dunkelbraunrot	Halbstamm	4,90
Malus pendula Elise Rathke		
Blüten rosaweiß, Frucht groß,	Hochstamm	6,30
prächtig gefärbt	Halbstamm	4,90
Hängeulme		
Ulmus montana pendula.		
Sehr schöner großblättrig dachartig hängender	10/12 cm	8,40
Lauben- und Sitzplatzbaum.	12/14 cm	10,50

Pflanze Birken, Buchen, Eichen und Hängeweiden nur im Frühjahr!

Hängezitterpappel — 1 Stück

Populus tremula pendula
Schöner Zierbaum mit stark herabhängenden Zweigen. — Hochstamm 10,—

Hängezierkirschen

Prunus serrulata Shidare sakura
Japanische Nelkenkirsche mit großen, gefüllten, zartrosa Blüten. — Hochstamm 6,30; Halbstamm 4,90

Prunus subhirtella pendula
Japanische Frühlingskirsche, sehr früh im April—Mai vor den anderen Kirschen blühend, Blüten klein, aber in verschwenderischer Fülle. — Hochstamm 6,30; Halbstamm 4,90

Goldhängeweide

Salix alba vitellina pendula
Sehr früh austreibender Baum, gelbe Rinde, reichblühend und dekorativ. — 8/10 cm 5,60; 10/12 cm 7,—; 12/14 cm 8,40

Hängeeberesche

Sorbus aucuapria pendula.
Hängeform der heimischen Eberesche von sehr dekorativer Wirkung. — 10/12 cm 8,40; 12/14 cm 10,50

Ziergehölze

I = immergrüne Gehölze
St = niedrigwachsende, zur Bepflanzung von Steingärten geeignete Gehölze
H = für Hecken geeignete Gehölze
B = für Bienenweide geeignet.

Acer = Ahorn

Acer ginnala.
Zierlich gelapptes Laub, herrliche leuchtendrote Herbstfärbung. — 1.25 — 2,50

— **negundo.**
Eschenahorn, starkwüchsig, eschenblättrig, blau bereift. — 1.25 — 2,50

— **negundo argentei variegata.**
Weißgrüne Belaubung — Busch 2.— — 3,50; Halbstamm 4.90; Hochstamm 5.60

— **negundo Odessanum.**
Schönste der bunten Formen, Belaubung, sattgelb, Austrieb bronzefarben. — Busch 2.— — 3,50; Halbstamm 4.90; Hochstamm 5.60

Auch Ziersträucher müssen, wenn sie sich gut entwickeln sollen, gepflegt werden!

1 Stück

— **saccharinum, Silberahorn.**
Spitzgezackt, unterseits silbergrau, reingelbe Herbstfärbung. — 1.68 — 5,—

Amorpha fruticosa, Bastardindigo.
Strauch mit violettblauen Blütentrauben im Juli — —.70 — 1,50

Amygdalus nana.
Zwergmandel, blüht prächtig rosenrot im April — 3.50

Berberis, Sauerdorn, Berberitze.

Berberis candidula. I. St.
Kleines immergrünes Sträuchlein, unterseits bereift. — 3.50 — 5,—

— **darvini.** I. St.
Dicht bereift, braucht im Winter Reisigdecke, treibt wieder durch, wenn einmal zurückgefroren. — 3.50 — 5,—

— **gagnepainii.** I, St.
Rötlichbraune Triebe, dreiteilige Dornen, bereift, sehr hübsch, Frucht bläulichschwarz. — 3.50 — 5,—

— **Hoockeri typhica.** I. St.
Mit lederartigen, tiefdunkelgrünen Blättern und hellbläulich bereiften Beeren. — 3.50 — 5,—

— **thunbergi.** H. St.
Leuchtend, korallenrote Früchte, prächtige, mennigrote Herbstfärbung der Blätter. — 0.84 — 1,50

— **thunbergi, atripurpurea.** H. St.
Wie vorige, Färbung aber dunkler, empfehlensw. — 0.84 — 1,50

— **verruculosa.** I. St.
Dichtwarzige Zweige, stachelzähnige Belaubung, goldgelbe Blüten, hellblaue Früchte, Dornen, bis 2 cm lang. — 3.50 — 5,—

— **vulgaris atripurpurea.**
Blutberberitze mit herrlichen, goldgelben Blüten — 0.84 — 1,50

Betula alba, Weißbirke.
Allgemein bekannte Art. — 200/250 cm 2.—; 250/300 cm 2.50

Buddleia davidii. Schmetterlingsstrauch. B.
Blüht im Spätsommer in herrlicher lilafarbener Rispe, wird von Schmetterlingen außerordentlich stark beflogen. — 2.— — 3,—

— **Hemsleyana.**
Starkwachsend, überaus zahlreiche violette Blütenrispen im Spätsommer, frostempfindlich, lockerer Boden. — 1.05 — 2,50

Calycanthus floridus. Gewürzstrauch.
Blüten rötlichbraun, mit erdbeerartigem Geruch, ebenfalls Rinde und Holz. — 3.50 — 5,—

Richtig angeordnete Ziersträucher geben prächtige Gruppen!

	1 Stück
Colutea arborescens. Blasenstrauch. B Blüht in lebhaft gelben, lockeren Blütentrauben. Fruchthülsen eigenartig aufgeblasen.	—.70 — 1,—
Cornus, Hartriegel. Wirken im Winter herrlich durch die verschiedenen Holzfärbungen.	
— **alba.** Blüht weiß in Scheindolden, Rinde braun-purpur.	—.84 — 1,50
— **alba albomarginata elegans.** Schöne, weißbuntblättrige Form.	1.25 — 2,50
— **alba Spaethi.** Mit bronzefarbigen und goldbunten Blättern.	1.25 — 2,50
— **flaviramea.** Wirkt im Winter durch die hellgelbe Bezweigung zierend.	1.25 — 2,50
— **mas, Kornelkirsche.** B H Frühester Frühblüher mit gelben Blütensternen vor dem Austrieb, Frucht eßbar.	1.25 — 3,50
— **tatarica sibirica.** Auffallend karminrotes Holz, blaue Beeren.	1.25 — 2,50
Corylus avellana. Waldhaselnuß.	—.84 — 1,60
— — **atripurpurea.** Bluthasel mit tiefroter Belaubung.	2.10 — 3,50
Cotoneaster, Steinmispel, Zwergmispel.	
— **applanata.** langrutige überhängende Zweige. Früchte in Massen, scharlachrot, im Winter sehr zierend.	—.84 — 1,50
— **bullata.** Frucht lebhaft rot, in großen Mengen, sehr zierend.	—.84 — 1,50
— **horizontalis.** St. Niedriger, waagerecht ausgebreiteter Strauch. Früchte korallenrot.	2.80 — 3,50
— **moupinensis.** Starkwüchsig, Herbstfärbung besonders schön, schwarzfrüchtig.	—.84 — 1,50
— **praecox. (Nan Shan)** St. Schönste, niedrige Felsenmispel, überreich blühend, mit leuchtend roten Früchten.	2.80 — 3,50 Halbstamm 10.—
— **salicifolia floccosa.** I. Immergrüner Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen, sehr reichblühend und mit lebhaft roten Früchten besetzt.	4.— — 10,—

Ein blühender Zierbaum ist der schönste Gartenschmuck!

	1 Stück
Crataegus monogyna, Weißdorn. H Ausgezeichnete Heckenpflanze für Vogelschutz.	—.70 — 1,50
— **carrieri, Dorn.** Mit großblättriger, glänzender Belaubung und schöner Herbstfärbung.	2.— — 3,50
— **oxyacantha kermesina plena.** Der schönste der Rotdorne, rosa-gefüllt blühend.	2.— — 5,—
Chaenomeles lagenaria, jap. Scheinquitte. H Ein herrlich, scharlachroter Frühjahrsblüher. Früchte gelb, duftend, geben auch ein gutes Gelee. Wird noch viel zu wenig beachtet.	—.84 — 1,50
Daphne Mezerum album und rubrum, Seidelbast. Blüht im zeitigen Frühjahr weiß und karminrot, stark duftend.	3.50 — 5,—
Deutzia crenata. Deutzie.	
— **alba plena,** gefüllte weiße Blüten.	—.70 — 1,50
— **rosea plena,** Blüten rosa gefüllt.	—.70 — 1,50
— **gracilis. Maiglöckchenstrauch.** St. Niedriger Strauch, zierlich weißblühend.	1.05 — 2,50
Diervilla, Dierville, Weigelie.	
— **amabilis,** Blüten hellrosa, glockenförmig, sehr reichblühend.	1.05 — 2,50
— **Eva Rathke,** Blüte dunkelkarminrot mit weißem Stempel, sehr wertvoll.	1.25 — 2,50
Eleagnus angustifolia, Ölweide Blätter silbergraugrün, schmal, Blüten gelblich, duftend.	1.05 — 3,50
Evonymus alata Korkästiger Spindelbaum, buschiger Strauch mit schöner leuchtendroter Herbstfärbung und reichem Fruchtansatz.	4.20 — 10,—
— **europäca, Spindelbaum, Pfaffenhütchen.** Frucht rosenrot, mit orangegelber Umhüllung.	—.70 — 1,50
Fagus sylvatica, Rotbuche. Mit glänzend grünem Laub.	2.50 — 5,—
— **sylvatica atripurpurea, Blutbuche.** mit dunkelrotem Laub.	6.50 — 15,—
Forsythia, Goldglöckchen.	
— **fortunei.** Bekannter und beliebter Frühjahrsblütenstrauch. Aufrecht wachsend mit überhängenden Zweigen.	1.05 — 3,50
— **intermedia.** Wächst sparrig, Blätter einfach.	1.05 — 3,50

Alwin Neumann KG, Baum- und Rosengarten, Löbau in Sachsen

Genista, praecox, Elfenbeinginster. St.
Blüte lichtgelb, Wuchs dichtbuschig, überhängend, sehr dekorativ, verlangt sandigen Boden. 3.50

Gleditsia triacanthos, Christusdorn.
Belaubung zierlich, fadenartig gefiedert. Strauch und Baum. 2.50 — 7,—

Hamamelis, Zaubernuß.
— **japonica,**
blüht Februar—März, gelb mit braunrot gezeichnetem Kelch. 6.50 — 20,—

— **flavopurpurascens.**
Blüten mit karminroter Zeichnung, zeichnet sich durch intensive, scharlachrote Herbstfärbung aus. 6.50 — 20,—

— **mollis.**
Die stark duftenden goldgelben Blüten erscheinen im Januar—Februar, großblumiger als die anderen Arten. 6.50 — 20,—

— **virginiana.**
Die hellgelben Blüten erscheinen schon im Oktober vor dem Laubfall. 5.— — 15,—

Hedera helix conglomerata. Felsenefeu. St. J.
Kriechend, langsam wachsend, mit kleinen, krausen Blättern. 3.50

Hibiscus, Eibisch, Malvenstrauch.
Syriacus-Hybriden blühen von Juli bis Herbst in verschiedenen Farben, weiß, blau, rot, verlangen Winterschutz. 4.20 — 10,—

Hippophae rhammoides, Sanddorn,
mit kleinen silberglänzenden Blättern und gelblichen Blüten, überreich mit orangegelben Früchten besetzt, außerordentlich dekorativ, verlangt sandigen, aber frischen Boden. —.84 — 2,50

Hydrangea, Hortensie.
— **paniculata grandiflora.**
blüht in großen weißen ballförmigen Dolden Juli bis September. 1.25 — 2,10

— **opuloides acuminata.**
Flache Blütenstände mit sterilen, rosa Randblüten, die fertilen Mittelblüten sind blau, blüht Juli bis September 4.60

— **petiolaris** (syn. scandens).
Kletterhortensie, mit flachen weißen Blütendolden, winterhart. 4.60

— **sargentiana.**
Prächtige Art mit sehr großen, samtig behaarten Blättern, mit weißen sterilen Randblüten und violetten fertilen Mittelblüten. 4.60

Eine schöne Solitärpflanze (Einzelpflanze) ist die besondere Zierde jedes Gartens!

1 Stück

Hypericum, Johanniskraut, Hartheu.
— **calycinum.** St. J.
Mit lederartigen Blättern und 8 bis 10 cm großen Blüten, rein goldgelb leuchtend, sehr dekorativ. 1.05 — 2,—

— **patulum henryi.**
Aufrechtwachsend, 1 m, Blüte schwefelgelb. 1.05 — 2,—

Jasminum nudiflorum, Winterjasmin.
Schlingender Strauch mit grünen Trieben. Blüht oftmals schon im Dezember—Januar. Winterschutz erforderlich. 2.50 — 3,50

— **Beesianum.**
Schlingender, starkwüchsiger Strauch mit leuchtendroten Blüten im Mai—Juni. 2.50 — 3,50

Kerria japonica fl. plena, Ranunkelstrauch.
Goldgelbe, dichtgefüllte Blüten, feintriebig, friert manchmal zurück, treibt aber immer wieder durch. 1.05 — 2,50

Kolkwitzia — Kolkwitzie.
— **amabilis.**
Der Strauch ist im Mai—Juni mit rosa Doldentrauben wie überschüttet. 1.68 — 6,—

Laburnum vulgare, Goldregen.
Bekannte Art mit gelben Blütentrauben. 1.05 — 2,50

— **Vossi.**
Schönste Sorte mit auffallend langen Blütentrauben. 4.20 — 10,—

— **watereri.**
Blütentrauben oft über 40 cm lang. 4.20 — 10,—

Leucothoe catesbaei. Lavendelheide. I.
Immergrüner Strauch mit glänzend dunkelgrüner, lorbeerartiger Belaubung und weißen Blütentrauben. 3.20 — 6,—

Ligustrum vulgare (siehe auch Heckenpflanzen).
Gewöhnliche Rainweide, schöner harter Schattenstrauch —.70 — 1,—

— **ovalifolium,**
immergrün, aufrechtwachsend. —.70 — 1,—

— **vulgare atrivirens,**
immergrün, frosthart, einer der schönsten Schattensträucher. —.70 — 1,—

— **lodense,**
zwergig wachsend, halb immergrün. —.70 — 1,—

Lonicera, Heckenkirsche. H.
— **tatarica,**
Blüte weiß/rosa. —.70 — 1,—

— **xylosteum,**
für Schatten und Vogelschutz, Blüte weiß, Beeren dunkelrot. —.70 — 1,—

In Ziersträuchergruppen gehören winterharte Park- und Wildrosen!

		1 Stück
Lycium europäum, Bocksdorn. Blüht rötlich den ganzen Sommer hindurch, Früchte prachtvoll orangerot, zur Bepflanzung sonniger, trockener Böschungen.		—.70 — 1,—
Magnolia soulangeana. Magnolie. Fälschlich als Tulpenbaum im Volksmund bezeichnet. Blüht vor dem Blattaustrieb in großen tulpenähnlichen, weißlich-rosafarbenen Blumen.		15.— — 25,—
Malus, Zierapfel. Schönfrüchtige Arten, sollten wegen des außerordentlichen Blütenreichtums und der schöngefärbten Früchte in allen Gärten angepflanzt werden.	Busch Halbst. Hochst.	2.— — 4,— 4.20 — 6,— 5.60 — 7,—
— **eleyi.** Blätter und junge Triebe purpurrot, weinrote Blüten, purpurrote Früchte in Büscheln.		
— **floribunda.** Überreich in karminroten Dolden blühend, Früchte erbsengroß, gehört zu den schönsten Zieräpfeln.		
— **niedzwetzkiana.** Blüte dunkelrot, Blätter leuchtend braunrot, bei älteren grünrot, Rinde der Zweige schwärzlich-braunrot.		
— **scheideckeri.** Zartrosa, reich blühend, auch zum Treiben geeignet.		
Morus alba, Maulbeerbaum. Weißfrüchtige Maulbeere, Blätter liefern das Futter für Seidenraupen; verlangt guten Boden.		—.84 — 2,50
Pernettia, Torfmyrte. I.		
— **mucronata,** kleiner, immergrüner Strauch mit glockigen, weißlich-rosa Blüten und rosa Beeren.		3.50 — 5,—
Phellodendron, Korkbaum.		
— **amurense,** Baum mit großen stark gefiederten Blättern.		2.50 — 10,—
Philadelphus, Pfeifenstrauch, falscher Jasmin.		
— **coronarius. H** Rahmweiße, dichte Blüten, stark duftend.		—.84— 1,50
— **grandiflorus.** Duftet schwach, blüht aber sehr spät.		—.84 — 1,50
— **pubescens.** Blattunterseite weißgrau behaart, starkwachsend, reichblühend.		—.84 — 1,50
— **virginalis.** Blütentrauben sehr groß, gefüllt, schönste Art.		1.05 — 2,50

		1 Stück
— **Bouquet blanc.** Niedrig bleibend, stark gefüllt, Zweige überhängend.		1.05 — 2,50
Physocarpus opulifolius, Blasenspiere. 3 m, Blüte weiß oder rötlich in halbkugeliger Doldentraube, starkwachsend.		—.70 — 1,50
— **opulifolius luteus,** schöne goldgelbe Belaubung.		—.84 — 1,50
Populus, Pappeln.		
Populus alba nivea. Blatt unterseits schneeweiß, silbrige Rinde.		1.25 — 2,50
— **balsamifera,** große starke Blätter, die stark duften. Heistern		2.50 — 3,50
— **berolinensis,** sehr schmalkronig. Heistern		2.50 — 3,50
— **nigra fastigiata.** bekannte Pyramidenpappel, als Windschutz geeignet.	200/250 cm 250/300 cm 300/350 cm 350/400 cm	2.— 2.80 4.— 6.—
— **tremula,** Zitterpappel, Aspe. Bekannter Laubbaum mit langen Kätzchen im Vorfrühling.		2.50 — 3,50
Potentilla, Fünffingerstrauch.		
Potentilla fruticosa, farreri. H. Buschiger Strauch mit goldgelben Doldentrauben.		—.84 — 1,50
Prunus, Kirsche und Pflaume.		
— **cerasifera nigra, Blutpflaume.** Tiefdunkelrote Belaubung, Blüten rosa.	Busch Halbstamm Hochstamm	1.05 — 2,50 4.90 5.60
— **padus, Traubenkirsche.** Lange, hängende, lockere Blütentrauben.		—.84 — 1,50
— **mahaleb,** Steinweichsel. Glänzende, hellgrüne Belaubung.		—.70 — 1,50
— **serotina.** Spätblühende Traubenkirsche, lorbeerähnliche Blätter		—.70 — 1,50
Prunus, japanische Zierkirschen. Herrliche großblumige Sorten von enormen Blütenreichtum.	Busch Halbstamm Hochstamm	2.— — 4,— 4.20 — 6,— 5.60 — 7,—
— **serrulata Mount Fuji.** Blüten reinweiß, schwach halbgefüllt, ist ganz hart, wächst leicht, da nur kleiner Baum, auch für kleine Gärten zu empfehlen.		

1 Stück

— **serrulata Hissakura.**
Rosa gefüllte Blüten, in Büscheln überhängend.

— **lannesiana Miyakoo.**
Von horizontal wachsenden Zweigen hängen in großer Fülle Dolden reinweißer gefüllter Blumen herab.

— **tibetica.**
Abblätternde Rinde, Blüten weiß, nickend.

— **serrulata Shidare Sakura.**
Japanische Nelkenkirsche, zartrosa gefüllte große Blüten in Büscheln an stark überhängenden Zweigen, prächtiger Zierbaum.

— **subhirtella, pendula.**
Glanzstück des Frühlings, Blüte rötlich-weiß.

— **triloba multiplex. Mandelbäumchen**
Rosafarbige Blüten, gehört zu den schönsten Frühjahrsblühern. Busch 1.05 — 2,50
Halbstamm 4.90
Hochstamm 5.60

— **myrobalana, Kirschpflaume. H.**
Gut geeignet für Schutzhecken, rasch und dicht wachsend, stark dornig
80/100 cm —.70
100/125 cm —.84
125/150 cm 1.05

Pterocarya fraxinifolia, Flügelnuß.
Großes Fiederblatt, an olivgrünen Zweigen, Früchte in langen, traubenartig-hängenden Fruchtständen. 3.50 — 10,—

Pyracantha coccinea. Feuerdorn. H.
Herrliche Pflanze, im Herbst mit roten Beeren überschüttet. 2.80 — 5,—

— **Gibbsii compacta.** I.
Sehr frühzeitig fruchtende gedrungen wachsende Art. 2.80 — 5,—

Quercus Eiche.

— **pedunculata** (syn. robur).
Bekannte deutsche Eiche, Stieleiche. 3.50 — 10,—

— **Quercus pedunculata fastigiata. Pyramideneiche.**
Streng pyramidal wachsende Form unserer deutschen Eiche. 6.50 — 20,—

— **rubra,** amerikanische Roteiche.
Färbt sich im Herbst prächtig rot. 3.50 — 10,—

Rhamnus, Faulbaum.

— **cathartica,** anspruchsloser starkwüchsiger Strauch mit schwarzen Beeren. —.70 — 1,50

— **frangula,** starkwachsender Strauch für Schattenlage und feuchte Böden, Bienenweide. —.70 — 1,50

Farbige Zierkirschen sind ein herrlicher Gartenschmuck im Frühling!

1 Stück

Rhus coggygria rubrifolius. Perückenstrauch.
Einzelstrauch, im Sommer bis Herbst durch die in langen, fedrigen Rispen stehenden Blüten und Fruchtstände außerordentlich dekorativ wirkend mit beständig kirschroter Belaubung und tiefroten Blütenständen 5.— — 15,—

— **typhina, Essigbaum.**
Karmesinrote Fruchtkolben im Winter, scharlachrote Herbstfärbung 1.68 — 5,—

Ribes, Johannisbeere.

— **alpinum. Alpenjohannisbeere.**
Sehr guter Schatten- und Heckenstrauch. 60/80 cm —.90

— **aureum. Goldjohannisbeere.**
Goldgelbe, starkduftende Blütentraube. —.70

— **sanguineum. Blutjohannisbeere.**
Karminrote Blütentrauben, einer der ersten Frühjahrsblüher, nicht schneiden. 1.05 — 2,—

Rhodotypus kerrioides, Scheinkerrie.
Belaubung lebhaft grün, Blüten groß, schneeweiß, zierende schwarze Beeren. —.84 — 1,50

Rosa, Wild- und Parkrosen; siehe Seite 44

Salix, Weide. B

Salix caprea, Salweide. B
Bekannte Kätzchenweide, Bienennährpflanze. —.84 — 2,50

— **caprea mas.**
Veredlungen, sehr früh blühend, mit besonders großen Kätzchen. 1.05 — 2,50

— **daphnoides.**
Mit blaubereiften Zweigen. —.70— 2,50

— **daphnoides praecox.**
Wertvolle Bienenweide, weil die Kätzchen besonders früh hervorkommen. —.84 — 2,50

— **medemii.**
Besonders schöne Kätzchenweide mit rosa Kätzchen. —.84 — 1,50

— **myrsinifolia.**
Zweige gelblich, Blätter unten blaugrün, sehr dekorativ. —.70 — 1,50

— **smithiana.**
Ertragreichste Bienenweide, Kätzchen bis über 3 cm lang. —.70 — 1,50

— **viminalis, Korbweide.**
Wertvolle Nutz- und Zierweide. —.70

Denk' an die Bienen – pflanze Weiden!

Salix in nachstehenden Korbweiden-Hochzuchtsorten: % 15,— %o 120,—

Türkenberger Weide
Ulbrichtweide
Graue Freiberger
Kellerweide
Engelweide
Russische Palmweide
Belgische Hanfweide
Königshanfweide
} 1- und 2jährig

Sambucus, Holunder, Flieder. 1 Stück

— **nigra.**
Blüte gelblichweiß, Beeren schwarz, Heilpflanze. —.70 — 1,50

— **racemosus, Traubenhollunder.**
Blüte gelblich weiß, sehr früh, Früchte leuchtend rot. —.70 — 1,50

Spiraea, Spierstrauch.

— **arguta.** H.
Einer der schönsten Frühjahrsblüher, weißblühend, feinzweigig, sehr wirkend. 1.05 — 2,50

— **menziesi, macrothyrsa.**
Hochwachsend, mit rosa Blütenrispen. —.70 — 1,50

— **pumila bumalda Anthoni Waterer.** H
Beste rotblühende, niedrigbleibend. —.84 — 1,50

— **Froebeli.** H.
Laub und junger Trieb im Austrieb rotbraun, große rosafarbene Blütendolden. —.84 — 1,50

— **van Houttei.** H
Äußerst reichblühender Zierheckenstrauch, schneeweißer Frühjahrsblüher. —.84 — 1,50

Sophora japonica, Schurbaum.
Blätter gefiedert, dunkelgrün, blüht im August in langen gelbweißen Rispen. 5.— — 7,—

Sorbus aucuparia, Eberesche, Vogelbeere.
bekannter rotfrüchtiger Laubbaum. Heistern 2.— — 3,50

Symphoricarpus, Schneebeere.

— **orbiculatus.** H
Buschiger Strauch, Blüten blaßrosa. —.70 — 1,50

— **orbiculatus aureivariegatus.** H
Blätter goldgelb gerändert und geadert. —.84 — 1,50

— **racemosus.** H
Gemeine Schneebeere, Bienennährpflanze. —.70

Syringa vulgaris, gemeiner Flieder. H
Bekannte lilafarbene Blütenrispen, auch als Blütenhecke. 1.50 — 2,50

Syringa vulgaris Hybriden in veredelten Sorten:
2mal verpflanzte starke Sträucher. 2.65 —4,20

Eine Hecke von blühenden Ziersträuchern ist besonders wirkungsvoll!

Einfach blühende, großblumige Sorten:

Andenken an L. Späth, dunkelkirschrot
Capitaine Baltet, rosa purpurn, enorm große Rispen
Charles X, lila-rot, in dichter verzweigter Rispe, bekannte Treibsorte
Congo, weinrot, sehr großblumiger Flieder
Florina Stepmann, weiß, besonders großblumig, bewährte Treibsorte, Verbesserung der Sorte Marie Legrave
Fürst Bülow, dunkelpurpurn aufgehend, in leuchtend Violett übergehend
Jules Finger, zart rosa-lila, später Delphinenblau, große Blumen
J. C, van Tol, reinweiß
Marie Legraye, reinweiß, bewährte Treibsorte, dichte Rispen
Maréchal Foch, rotviolett, sehr großblumig, aufrechte Rispe
Ruhm von Horstensteein, rot, besonders großblumig, sehr frühblühende Treibsorte

Gefüllt blühende Sorten:

Alphonse Lavallée, lilarötlich in hellblau übergehend, schön geformt
Capitain Perrault, malvenrosa, wertvolle neuere Sorte, Spätblüher
Comtesse Horace de Choisseul, leuchtend rosa, blüht früh
Chrestensen, rötlich-lila
Charles Jolly, dunkelkirschrot, gleicht im Bau der dunkleren Blütenfarbe der Sorte Ludwig Späth
Katharine Havemeyer, rotviolett, sehr große Blüten in großer lockerer Rispe
Leon Gambetta, hellrosa, von dem die roten Knospen hübsch abstechen, gute Treibsorte
Mad. Casimir Perrier, rahmweiß, Blüten in großer, lockerer Rispe
— **Lemoine,** reinweiß, gute Treibsorte, lange starffe Rispe
— **Antony Buchner,** malvenrosa, riesige Blütenrispen
— **Edward Harding,** karminrot, große lebhafte Blüten in sehr langer Rispe
Maximowicz, lilablau mit weißlicher Rückseite, Blüten sehr groß
Michel Buchner, rosa-lila, große Blüten, guter Treibflieder
Paul Dechand, malvenrosa mit karminroten Knospen
Präsident Grevy, lila, dicht gefüllt
Präsident Loubet, große purpurrote Blüten

Tamarix, Tamariske. 1 Stück
Ganz zierlich belaubte, reichblühende Sträucher.

— **odessana,** blüht Ende Juni—August —.84 — 1,50

— **pentandra (T. hispida aestivalis).**
Starkwüchsig, Blüten karminrosa, Juni—August, Belaubung grau. 2.— — 3,—

— **tetrandra,** blüht Ende April—Mai. —.84 — 1,50

Flieder zeigt erst im 3. Jahr nach der Pflanzung wieder seine volle Schönheit!

	1 Stück
Viburnum, Schneeball.	
— **lantana, wolliger.** Mit graugrünen Blättern und schönen weißen Blütendolden, verträgt viel Trockenheit.	—.84 — 1,50
— **opulus,** Gemeiner Schneeball, heimischer Strauch mit korallenroten Früchten im Herbst.	—.84 — 1,50
— **opulus sterile.** Gefüllt blühender Schneeball.	1.25 — 2,50
— **rhytidophyllum.** I. Sehr wertvoller, immergrüner Strauch mit bis 25 cm langen, dunkelgrünen Blättern, blüht Mai—Juni.	2.80 — 10,—
— **tomentosum.** Industriefester Solitärstrauch, dicht aufrechtwachsend mit 10 cm breiten, flachen Blütenständen.	2.80 — 10,—
Weigelia, siehe unter Diervilla.	

Schlingpflanzen

Aristolochia Sipho, Pfeifenwinde. Mit bis 30 cm langen, dunkelgrünen Blättern,	3.80
Celastrus orbiculata Baumwürger. Sehr wirkungsvoller Schlinger für sonnige Lagen. Früchte tiefgelb, Samenmantel scharlachrot, ein sehr wertvoller Vasenschmuck.	2.60
Hydrangea petiolaris, Kletterhortensie. Selbstkletternder Strauch mit weißen, flachen Blütenrispen.	4.60
Lonicera tellmanniana, Gartengeißblatt. Neuere Sorte mit großen goldgelben starkduftenden Blüten.	3.36
Clematis, Waldrebe, veredelt in Sorten: **Jakmanni,** dunkelblau **Comtesse de Bouchaud,** rosa **Ville de Lyon,** weinrot **Lady Betty Balfour,** tiefdunkelblau **Duchese of Edienburgh,** reinweiß	3.50
Clematis, kleinblumige Arten	
— **vitalba,** sehr starkwüchsiger, alles überrankender Schlinger mit weißen Blütenständen.	1.40
— **viticella,** vom Juli bis zum Herbst mit purpurrosa bis violetten Blüten bedeckt.	2.10
— **tangutica,** mit 3—5 cm großen goldgelben Blüten und nochmals im Herbst.	2.50

Schlingpflanzen, richtig verwendet, geben besonders wirkungsvolle Effekte!

	1 Stück
Parthenocissus quinquefolia, Wilder Wein.	1.12
— **Veitchi, Selbstklimmer,** überzieht efeuartig Mauern und Gebäude, herrliche, rote Herbstfärbung, einjährige Veredlungen in Töpfen.	1.12
Polygonum Auberti Knöterich. Hoch- und schnellwachsender Schlinger, weißblühend.	1.68
Wistaria chinensis Glycine, Schöne, starkwüchsige Schlingpflanze mit langen, blauen Blütentrauben.	3.36

Heckenpflanzen

Die wesentliche Aufgabe der Hecke, weshalb auch die heckenbildenden Pflanzen heute so gefragt sind, ist es, Schutz zu geben gegen austrocknende Winde. Wir empfehlen:

für hohe Schutzhecken:
Acer campestre, Rosa canina und rubiginosa, Philadelphus und Deutzien, Carpinus betulus, Crataegus (in windiger Lage), Morus und verschiedene Wildpflaumen;

für mittelhohe Schutzhecken:
Berberisarten, Cornusarten, Liguster, Rosa rugosa Regelliana, Symphoricarpus, Spiraeen verschiedener Art, Syringa und Wildrosen;

für niedrige Hecken:
Chaenomeles, Mahonien, Spiraeen, niedrige Sorten, Ribes alpinum, Ligustrum lodense, Pyracantha coccinea, Hypericum- und Potentillaarten.

Hierzu:		10 Stck.	100 Stck.
Carpinus betulus, Hainbuche, aus weitem Stand mehrmals verpflanzte Heckenware.	80/100 cm	15.—	112,—
	100/125 cm	18.—	154,—
	125/150 cm	23.—	182,—
	150/175 cm	28.—	224,—
Ligustrum vulgare und ovalifolium, gewöhnlicher und immergrüner Liguster, großblättrig.			
2jährig, 2/4 Triebe, 50/80 cm		1.80	14,—
hiervon in Doppelreihe 8—10 Stück pro lf.Meter.			
Büsche, 5/8 „ 60/80 cm		5.—	42,—
Büsche, mehrm. verpflanzt, 8/12 Triebe	60/80 cm	5.90	49,—
„ „ „ 8/12 „	80/100 cm	6.80	56,—
— **lodense,** gedrungen wachsende Pflanzen, für ganz niedrige Hecken.	20/30 cm	5.—	42,—
	30/40 cm	6.80	56,—

Eine gut geschnittene Hecke ist ein Schmuck des Gartens!

		10 Stück	100 Stück
— **vulgare atrivirens,** winterharter, immergrüner Liguster,			
verpflanzte Büsche, 5/8 Triebe,	40/60 cm	5.—	42,—
„ „ 5/8 „	60/80 cm	6.80	49,—
Ligusterbüsche einreihig 5 Stück pro lf. Meter.			
Mahonia aquifolium, Mahonie, 3jährig verpflanzte Sämlinge	15/30 cm	1.20	9,45
Ribes alpinum, Alpenjohannisbeere, schöner Hecken- und Schattenstrauch,			
verpflanzte Büsche, 8/12 Triebe,	40/60 cm	7.60	63,—
„ „ 8/12 „	60/80 cm	9.30	77,—

Immergrüne und Moorbeetpflanzen

		1 Stück	100 Stück
Azalea mollis und pontica, Freilandazaleen In gelben, orange und roten Schattierungen,			
außerordentlich reichblühend.	40/50 cm	3.50	
	50/60 cm	5.—	
Azalea mollis ,pontica und rustica. Veredelte Hybriden in besten Sorten.	50/60 cm	5.60	
	60/70 cm	7.70	
	70/80 cm	11.20	
Buxus arborescens, Buchsbaum. Mehrmals verpflanzt ohne Ballen	15/20 cm	—.50	44,—
	20/25 cm	—.65	55,—
Büsche mit Ballen	40/50 cm	2.25	
	50/60 cm	3.50	
Kugeln	25/30 cm	3.50	
	30/35 cm	5.—	
Pyramiden	50/60 cm	4.20	
	60/70 cm	5.60	
	70/80 cm	7.—	
— **japonica aurea** großblättrig, lederartige Blätter	30/40 cm	2.25	
Büsche, goldgelb	40/50 cm	3.50	

	1 Stück
Calluna, Besenheide.	
— **erecta alba,** weißblühend	—.84 — 1,50
— **aurea,** schöne goldgelbe Belaubung und rosa Blüten.	—.84 — 1,50
— **H. E. Beale,** spätblühend mit sehr langen Blütenrispen, die mit dichtgefüllten, rosaroten Blüten besetzt sind.	—.84 — 1,50
Erica carnea, Schneeheide. Frischrosa Blüten im zeitigen Frühjahr	—.84 — 1,50
— **carnea alba,** Blüte weiß, Blätter gelblichgrün.	—.84 — 1,50
— **carnea, Schneekönigin.** Blüte reinweiß.	—.84 — 1,50
— **carnea atrirubra.** Blüten scharlachrot.	—.84 — 1,50

	1 Stück
— **carnea vivelli.** Dunkelrot, bronzefarbiges Laub.	—.84 — 1,50
— **carnea, Winter-Beauty.** Frühblühendste Art, dunkelrosa.	—.84 — 1,50
Ledum palustre, Sumpfporst. St. Immergrüner 1 m hoch werdender Strauch. Blüte weiß, in dichten Büscheln stehend.	3.30
Mahonia aquifolium, Mahonie. Blätter lederartig, dornig gezähnt, goldgelbe Blütentrauben, blaue Früchte. starke Büsche mit Ballen 60/80 cm	2.50 — 3,50

Prunus laurocerasus schipkaensis. I. Kirschlorbeer, winterhart.	60/80 cm	5.60
	80/100 cm	7.—
Rhododendron, Alpenrose. In vielen winterharten Sorten und reichem Farbenspiel.	50/60 cm	7.—
	60/70 cm	8.40
	70/80 cm	11.20
	80/100 cm	20.—
	100/120 cm	25.—
Solitärpflanzen	120/180 cm	35.— — 100,-

	1 Stück
Rhododendron ferrugineum, echte Alpenrose. St. Zweige dicht bräunlich behaart. Blüten scharlachrosa.	5.60
— **dahuricum,** sibirische Alpenrose. St. Blüte purpurrosa, frühblühend.	5.60
— **hippophaeoides.** St. Fein verzweigt, lilarosa Blüte im Juni.	5.60
— **hirsutum,** Almenrausch. St. In den Alpen vorkommende Wildform mit scharlachrosa Blüten.	5.60
— **praecox.** St. Ganz frühblühender, fast immergrüner Strauch mit tief karminrosa Blüten.	5.60

Koniferen-Nadelhölzer

St = für Steingarten geeignet.
H = für Hecken geeignet.

Abies, Tanne.		
— **Nordmanniana.** Breitwachsender Baum mit wuchtigen Ästen und glänzend dunkelgrüner Benadelung.	80/100 cm	9.45

		1 Stück
Biota orientalis compacta. St. H		
Morgenländischer Lebensbaum. Dicht verzweigte Zwergform mit zierlicher, feiner, frischgrüner Benadelung.	30/40 cm	5,85
	40/50 cm	6,70
	50/60 cm	8,40
	60/70 cm	10,50
Chamaecyparis, Scheinzypresse.		
— **Alumi.** H		
Schmale, prächtig blaugrün gefärbte Säulenform für Einzelpflanzung und immergrüne Hecken.	40/60 cm	3,35
	60/80 cm	4,60
	80/100 cm	5,85
	100/125 cm	7,50
— **laws. fletcheri,**		
Langsam, dicht säulenförmig wachsende Art mit gefiederter, krauser, blaugrüner Bezweigung	30/40 cm	4,60
	40/60 cm	5,85
	60/80 cm	7,50
	80/100 cm	9,45
— **laws. minima glauca.** St.		
Dicht gedrängt, zwergig wachsende Kugelform mit blaugrüner Benadelung.	20/30 cm	6,70
	30/40 cm	8,40
— **laws, Stewartii.** H		
Kegelförmig wachsende Scheinzypresse mit hellgoldgelber Benadelung.	40/60 cm	5,85
	60/80 cm	7,50
— — **tharandtensis.** St.		
Kugelförmig wachsende graugrüne Zwergform, gekräuseltzweigig.	20/30 cm	6,70
	30/40 cm	8,40
— **obtusa crippsii.**		
Wächst breitkegelförmig mit lockeren überhängenden Zweigen von goldgelber Benadelung.	40/60 cm	7,50
	60/80 cm	10,—
— **obtusa nana gracilis.** St.		
Schönste Zwergkonifere, sehr langsam wachsende Art mit dunkelgrüner fächerartiger Bezweigung.	20/30 cm	6,70
	30/40 cm	8,40
— **pisifera aurea.** H		
Breitkegelförmig langsam wachsende Art mit hellgoldgelben Nadeln.	40/60 cm	5,85
	60/80 cm	7,50
	80/100 cm	9,45
	100/125 cm	12,60
— **pisifera plumosa u. aurea.** H		
Dunkelgrüne und goldgelbe Form, dicht buschig.	60/80 cm	4,60

Wässere sie bei trockenem Wetter vor dem Einfrieren!

		1 Stück
Für Einzelpflanzung und immergrüne Hecken.	80/100 cm	5,85
	100/125 cm	7,50
	125/150 cm	9,45
	150/175 cm	12,60
— **pisifera squarrosa.** H		
Eigenartige, silberblaue, wollige Benadlung. leicht überhängend.	40/60 cm	3,35
	60/80 cm	4,60
	80/100 cm	5,85
— **pisifera squarrosa nana.** St.		
Zwergform der vorigen.	30/40 cm	4,60
	40/60 cm	5,85
Gingko biloba, Fächerblattbaum.		
Die fächerförmig gelappten Blätter sind lichtgrün und im Herbst goldgelb, laubabwerfend und absolut frosthart.		7.50 — 20,—
Juniperus, Wacholder.		
— **chinensis Pfitzeriana.** St.		
Bildet breite Pyramiden mit waagerecht abstehenden Ästen und blaugrüner Benadelung, absolut winterhart, breitwachsend	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
	50/60 cm	10,50
	60/80 cm	13,65
	80/100 cm	16,80
aufgebunden	60/80 cm	7,50
	80/100 cm	9,45
	100/125 cm	12,60
— **communis hibernica u. suecica.**		
Säulenwacholder, bildet schmale, geschlossene Säulen von silbrig-blauer Nadelfarbe.		
Besonders volle, dichtgeschnittene Säulen; ab 60 cm 50 % teurer.	40/60 cm	3,35
	60/80 cm	4,60
	80/100 cm	5,85
— **communis depressa.** St.		
Herrlich blaugrüne, breitwachsende Form.	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
— **communis aurea nana.** St.		
Herrlich blaugrün, mit bronzefarbigen, goldgelben Spitzen.	30/40 cm	6,70
	40/60 cm	8,40
	60/80 cm	10,50
— **horizontalis plumosa.** St.		
Breit, rundwachsende Form mit schöner, blaugrüner, dichtfedriger Belaubung.	30/40 cm	6,70
	40/60 cm	8,40
	60/80 cm	10,50

Alwin Neumann KG, Rosen- und Baumschulen, Löbau in Sachsen

		1 Stück
— **sabina, gemeiner Sadebaum.** St. Schöner dunkelgrüner, sich über den Boden ausbreitender Strauch.	30/40 cm breit	5,—
	40/50 cm „	6,70
	50/60 cm „	8,40
	60/80 cm „	10,50
— — **tamariscifolia.** St. Bleibt ganz niedrig und dicht, eines der schönsten kriechenden Gehölze.	20/30 cm breit	5,—
	30/40 cm „	6,70
	40/50 cm „	8,40
	50/60 cm „	10,50
— **squamata meyeri.** St. Neue, besonders wirkungsvolle Form, niedrig, stark, weißblau.	20/30 cm	5,—
	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
	50/60 cm	10,50
	60/80 cm	13,65
— — **Wilsonii.** St. Blaugrüne, zwergsäulenförmige, interessante, seltene Art.	20/30 cm	6,70
	30/40 cm	8,40
— **tripartita.** St. Niedrigbleibende Art mit ausgebreiteten Ästen und blaugrüner Benadelung.	30/40 cm	5,—
	40/50 cm	6,70
	50/60 cm	8,40
	60/80 cm	10,50
Larix europaea, europäische Lärche.	100/125 cm	4,60
	125/150 cm	5,85
	150/175 cm	7,50
Picea, Fichte, Rottanne. H		
— **excelsa.** Der deutsche Weihnachtsbaum, auch für Hecken und als Windschutz geeignet.	100/125 cm	4,60
	125/150 cm	5,85
	150/175 cm	7,50
— — **rothenhausii.** Einzigartige Hängeform mit aufrechtem Mitteltrieb und stark herabhängenden Zweigen.	100/120 cm	20,—
	125/140 cm	28,—
— — **echiniformis.** St. Zierliche, kissenartig wachsende Zwergform.	20/30 cm	5,—
	30/40 cm	6,70
— — **nidiformis.** St. Nestartig ausgebreitet wachsende Form.	20/30 cm	5,—
	30/40 cm	6,70

Koniferen brauchen auch im Winter Feuchtigkeit –

		1 Stück
— — **ohlendorffii.** St. Breitkegelförmige Zwergfichte.	20/30 cm	5,—
	30/40 cm	6,70
— — **clanbrasiliana.** St. Breitpyramidale Zwergform mit fächerförmig ausgebreiteten Zweigen.	20/30 cm	5,—
	30/40 cm	6,70
— — **pygmea.** St. Dicht buschige Zwergfichte.	20/30 cm	5,—
	30/40 cm	6,70
— **albertiana conica,** Zuckerhutfichte. St. Von schmal kegelförmigem zwergigen Wuchs besonders schöne Form für Grabschmuck.	20/30 cm	6,70
	30/40 cm	8,40
	40/50 cm	10,50
	50/60 cm	13,65
Picea Omorika, Omorika — oder Serbische Fichte. Von schmalem, säulenförmigen Wuchs, mit dichter, dunkelgrüner, unterseits silberweiß gefärbter Benadelung.	80/100 cm	5,85
	100/125 cm	7,50
	125/150 cm	9,45
	150/175 cm	12,60
Picea pungens, Stechfichte. Graugrüne Benadelung, außerordentlich widerstandsfähig, dicht benadelt.	60/80 cm	4,60
	80/100 cm	5,85
	100/125 cm	7,50
— — **glauca Kosteri.** Veredelte Blaufichte mit intensiv blauer Benadelung.	60/80 cm	15,80
	80/100 cm	21,—
Pinus, Kiefer.		
— **cembra,** Zürbelkiefer, Arve. Prächtige, pyramidal wachsende Kiefer, mit seidenartig blaugrüner Benadelung.	80/100 cm	9,45
	100/125 cm	12,60
— **montana.** Krummholz oder Latsche. St. Kriechende Art mit niederliegenden oder knieförmig aufsteigenden Ästen meist breiter als hoch, dunkelgrün, trägt frühzeitig Zapfen.	30/40 cm	5,—
	40/50 cm	6,70
	50/60 cm	8,40
	60/80 cm	10,50
	80/100 cm	13,65
Pinus montana mughus. St. Bleibt niedriger als die vorige, wächst noch gedrungener und wird mehr breit als hoch.	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
	50/60 cm	10,50

		1 Stück
— **nigra austriaca, österreichische Schwarzkiefer.** Hochwachsende Kiefer mit meist breiter etagenförmiger Krone und langer dunkelgrüner Benadelung.	80/100 cm	12,60
	100/125 cm	16,80
	125/150 cm	21,—
— **strobus, Weymouthskiefer.** Hochwachsende Kiefer mit bläulichgrüner, seidenartiger Benadelung.	80/100 cm	4,60
	100/125 cm	5,85
	125/150 cm	7,50
Pseudotsuga douglasi, Douglastanne. Pyramidal aufrechtwachsende Konifere mit graugrüner bis grüner weicher Benadelung.	100/125 cm	5,85
	125/150 cm	7,50
	150/175 cm	9,45
Taxus, Eibe.		
— **baccata erecta overreynderi.** Aufrechter Wuchs, dunkelgrüne Benadelung, vollständig winterhart.	40/60 cm	7,50
	60/80 cm	9,45
	80/100 cm	12,60
— — **fastigiata und fastigiata aurea.** Grün oder gelbbunt benadelte sehr wertvolle Säulenform.	40/60 cm	9,45
	60/80 cm	12,60
— — **semperaurea.** St. Breit kugelförmig wachsende beständig goldgelbe Art.	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
— — **washingtonii.** St. Mehr breit als hochwachsende Art mit überhängenden Zweigen mit goldbronce farbener Benadelung.	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
— — **repandens,** Tafeleibe. St. Niederliegende, breitwachsende Form mit dunkelgrüner Benadelung.	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
— **cuspidata nana.** St. Hervorstehend schöne, kurze frisch lichtgrüne Benadelung, kompakt wachsend und außerordentlich winterhart.	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
Thuya, Lebensbaum.		
— **gigantea aurescens (plicata).** H Schöner raschwüchsiger Baum mit goldgelben Spitzen.	60/80 cm	4,60
	80/100 cm	5,85
	100/125 cm	7,50
	125/150 cm	9,45

Polyantharosen sind vor Koniferen besonders wirkungsvoll!

		1 Stück
— **occidentalis.** H Abendländischer Lebensbaum, gute Heckenpflanze.	60/80 cm	3,35
	80/100 cm	4,60
	100/125 cm	5,85
	125/150 cm	7,50
	150/175 cm	9,45
	175/200 cm	12,60
— — **ellwangeriana.** H Bildet zierliche, dicht verzweigte gedrungene Pyramiden, herrliche Heckenpflanze.	30/40 cm	3,35
	40/60 cm	4,60
— — **ellwangeriana, Rheingold.** St. H Von prächtig goldgelber Färbung und zierlich gedrungenem Wuchs.	20/30 cm	5,—
	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
	50/60 cm	10,50
	60/80 cm	13,65
— — **recurva nana.** St. Bildet einen dichten, runden Kegel mit übergebogenen oder gedrehten Zweigspitzen.	20/30 cm	5,—
	30/40 cm	6,70
	40/50 cm	8,40
— — **Späthii (ohlendorffii).** St. Monströse, niedrige Form mit teils fadenförmigen, überhängenden, teils linealblättrigen Zweigen.	40/50 cm	8,40
	50/60 cm	10,50
— — **globosa.** St. Kugelförmig wachsend.	40/50 cm	6,70
	50/60 cm	8,40
— — **spiralis.** Schöne kerzenförmig schmal aufrechtwachsende Säulenform.	80/100 cm	5,85
	100/125 cm	7,50
	125/150 cm	9,45
Thujopsis dolobrata, Hibalebensbaum. Breitpyramidaler Baum mit glänzend hellgrüner schuppiger Bezweigung.	40/60 cm	7,50
	60/80 cm	9,45

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Mit Auftragserteilung erkennt jeder Käufer die nachstehenden Bedingungen für ihn als rechtlich bindend an. Mit Erscheinen dieser Preisliste verlieren alle früheren ihre Gültigkeit.

I. Lieferung und Zahlung

1. Eingehende Aufträge werden von uns innerhalb einer Woche nach Empfang bestätigt. Fernmündlich aufgegebene Bestellungen sind in jedem Falle schriftlich nachzureichen und gelten erst nach diesem Eingang als verbindlich.
2. Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.
3. Die Bezahlung des Rechnungsbetrages hat innerhalb 15 Tagen nach dem Rechnungsdatum zu erfolgen. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Löbau (Sachs.). Ausschließlicher Gerichtsstand bei Streitigkeiten gegen uns ist Löbau (Sachs.), in allen anderen Fällen nach unserer Wahl Löbau (Sachs.) oder der Geschäftssitz des Kunden. Bei Überschreitung der vereinbarten Zahlungsfristen haben wir ohne besondere Mahnung Anspruch auf Verzugszinsen.
4. Wir sind berechtigt, auch nach Auftragsbestätigung von der Ausführung der Lieferung zurückzutreten, wenn Zweifel über die Zahlungsfähigkeit des Käufers auftreten, oder durch Ereignisse unvorhergesehener Art die Lieferung unmöglich wird. Lieferungen an Käufer, die wiederholt den Zahlungstermin überschritten haben, können von einer Anzahlung oder Vorauszahlung des Rechnungsbetrages abhängig gemacht werden.
5. In jedem Falle geht das Eigentumsrecht an der gelieferten Ware erst nach voller Zahlung an den Käufer über. Falls die Ware bereits weiter veräußert wurde, ist unsere Forderung aus dem Erlös an uns abzutreten.

II. Versand und Verpackung

6. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Alle Sendungen werden auf Rechnung des Bestellers bei der DVA gegen Transportschäden versichert. Die hierauf entfallende Versicherungsprämie wird dem Käufer in Rechnung gestellt. Anlieferung durch Lastwagen oder Gespann, soweit dieses überhaupt möglich ist, erfolgt zu Lasten des Käufers und wird zu den Selbstkosten in Rechnung gestellt.
7. Die Verpackung wird sachgemäß und sorgfältig ausgeführt und dem Käufer zu den preisrechtlich zulässigen Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen. Evtl. Leihverpackung (Körbe, Kisten usw.) sind gemäß der Anordnung vom 4. 3. 1954 (Gbl. Nr. 29) zu behandeln und frachtfrei zurückzusenden.

Verlangen Sie bei größerem Bedarf Sonderangebote!

8. Das Rollgeld zum Verladeort trägt der Käufer. Rollgeld und Verpackungskosten werden der Sendung nachgenommen.

III. Gewährleistung

9. Eine Gewähr für das Anwachsen wird grundsätzlich nicht übernommen. Verlangt der Käufer jedoch die Übernahme einer solchen, so kann hierfür ein besonderer Betrag in Rechnung gestellt werden.
10. Wir übernehmen die Gewähr für die Echtheit der Sorten und bei Obstbäumen der geforderten Unterlagen bis zum Ablauf des 5. Jahres vom Tage der Lieferung ab. Bei Rosenpflanzen und anderen Gehölzen läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des 2. Jahres vom Tage der Lieferung ab.
11. Eine Gewähr für Sortenechtheit wird nur bis zur Höhe des Rechnungsbetrages geleistet. Darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht, sofern nicht im Einzelfalle besondere schriftliche Vereinbarungen getroffen wurden.

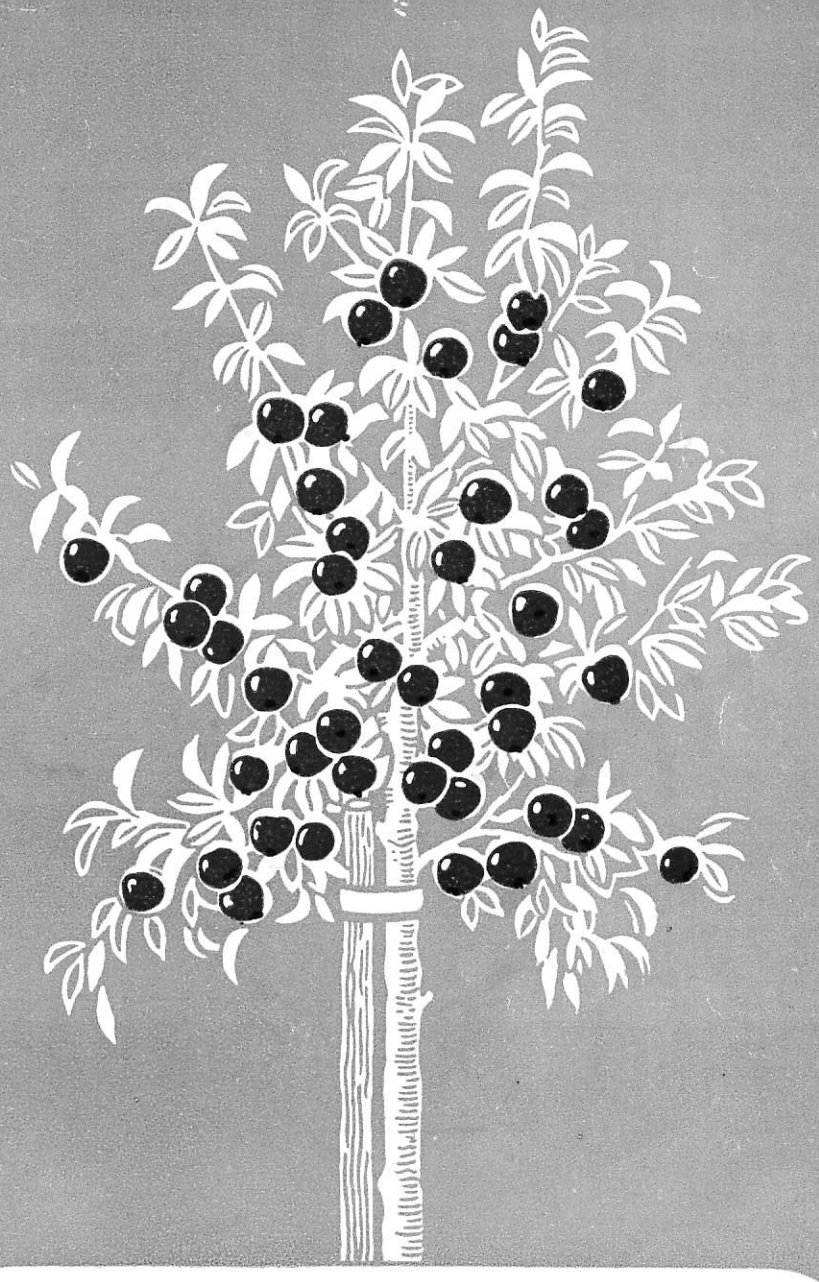
IV. Mängelrügen

12. Erkennbare Mängel sind unmittelbar nach Empfang der Ware zu rügen. Die Mängelanzeige muß spätestens binnen 5 Tagen nach Empfang der Ware abgesandt werden. Die Mängel sind genau anzugeben.
13. Mängel, die erst später erkennbar werden, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar geworden sind. Es ist nicht gestattet, von einer Warenart nur einen Teil der Lieferung zur Verfügung zu stellen, da jeder Einzelposten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist. Rücksendung evtl. zur Verfügung gestellter Ware, soweit dieses von uns angenommen wird, hat fracht- und verpackungsfrei zu erfolgen.

V. Sortenersatz

14. Ersatz für fehlende Sorten in ähnlich gleichwertigen Sorten ist gestattet, falls dieses im Auftrag nicht ausdrücklich ausgeschlossen wurde.
15. Der Sortenersatz ist indessen nur erlaubt, wenn sich der Auftrag auf mehrere Sorten erstreckt, die Stückzahl der Sorten über 5 nicht hinausgeht und der Betrag der Gesamtlieferung 70,— DM nicht übersteigt.
16. Als Ersatz für Pflanzen der Güteklasse A können Pflanzen der Güteklasse B zu den hierfür festgesetzten Preisen geliefert werden, falls dieses nicht im Auftrag ausdrücklich verbeten ist.

Alwin Neumann KG, Rosen- und Baumschulen, Löbau in Sachsen



Alwin Neumann KG., Löbau-Sa.

BAUM- UND ROSENSCHULEN

Die schönsten Rosen

aus aller Welt in diesem Verzeichnis!

III-19-7 Jk 1051/57 3 622 R. O. Gnauck & Bayer, Ebersbach i. Sa.